

# Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Geht in zwei Ausgaben. — Bezug-Preis:  
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben  
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-  
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Seite für lokale Anzeigen  
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf., —  
Reklame die Seite für Wiesbaden 50 Pf.,  
für Auswärts 75 Pf.

Anzeigen-Ausnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittag, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittag. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächstliegenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

Nr. 247.

Bezirkstheater No. 52.

Samstag, den 29. Mai.

Bezirkstheater No. 52.

1897.

## Morgen-Ausgabe.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 29. Mai.

Personal-Nachrichten. Se. Wiesbaden hat den König von Württemberg bei dem hier wohnenden Sommerherrn Freiherrn v. Hadeln den Friedensherrn A. Alois verliehen. — Der bisherige Kreisbaumeister, Baumeister Angelroth, seitler in Magdeburg, jetzt in Wiesbaden, ist zum Regierungs- und Baurat ernannt und der Reg. Regierung in Wiesbaden überwiesen worden.

Zum Bauunterstall erhalten wir seitens der Maurermeister und Baumeisterneben folgende Nachricht: Gegenüber den Berichten über den in unserer Stadt und Umgebung ausgedehnten Ausfall der Maurer diene Nachtheiles zur Ausführung: Die von der Rohbaukommission der Gehilfen des künftigen Meisters angeleiteten Forderungen se. sind an dieser Stelle bereits veröffentlicht worden, sodass eine Wiederholung überflüssig erscheint. Bis zum Ausbruch des Ausfalls zahlte der größte Theil der Meister der 11-stündiger Arbeitszeit einen Stundenlohn von 34,5. 35 und sogar 36 Pf. für einen Tag der Maurer, was einem Tagessverdienst von 3 M. 50 Pf. 3 M. 50 Pf. und mehr entspricht. Die jüngsten Leute erhielten einen den jeweiligen Leistungen entsprechenden Lohn. Für die Tagelöhne wurden bei gleicher Leistung 22,5. 25,5. 27 Pf. pro Stunde bezahlt, was pro Tag 2 M. 60 Pf. 2 M. 70 Pf. und mehr ausmacht. In den Winternmonaten ging der Lohn nicht unter 3 M. 2 M. 20 Pf. herunter, wobei eine tägliche Arbeitszeit von höchstens 8 Stunden in Betracht kommt. Der ausfallende Lohn bezog sich auf eine 9-stündige Arbeitszeit entsprechend. Ein Meister hielt diesen 8 Stunden-Lohnstand nicht, sondern bezog einen 9-stündigen Arbeitszeit-Lohnstand entsprechend. Dies ist nicht in Wieden anstellen. Dagegen muss doch auch erinnert werden, dass fast jeder Meister bestrebt ist, seine Leute länger in seinem Betrieb zu halten und auch selbst im Winter der Witterung, die ein Arbeiten auch nur eingerahmt anlässt, an den Betrieb. Mit welchen Kosten dies für die Meister verursacht ist, kann jeder beurteilen, der solche Winterarbeiter verfolgt, und am besten derjenige, der dieselben beobachtet. Über die Zahl der im Winter beschäftigten Arbeiter könnten nähere Aufschlüsse aus den Kaufbüchern der Meister leichter erhalten. Außerdem ist auch der Verdienst der Maurer im Sommer erheblich höher, als der anderer Handwerker, die das ganze Jahr bishier arbeiten können. Ferner darf nicht unerwähnt bleiben, dass viele Leute sich im Winter mit Holzfällern, Eisen u. s. w. einige Berichte zu hoffen wissen. Die Stellungnahme der Meister gegenüber den erhöhten Anprüchen der Gehilfen ist darin begründet, dass fast alle Meister die übernommenen und bereits begonnenen Arbeiten zu Preisen ausführen müssen, die nur mit den sehr hohen Arbeits- und Lohnverdiensten im Einklang stehen. Die Meister haben sich nun bereit erklärt und der Rohbaukommission der Gehilfen das Anbieten gestellt, unter Beibehaltung der 11-stündigen Arbeitszeit für die Jahr der Maurer einen Tagessolllohn von 36 Pf. pro Stunde und den Tagessoll eines Sohnes von 27 Pf. sofort zu gewähren, was einer Erhöhung des Lohnes um ca. 9 Pf. gleichkommt. Diese Fülle verursacht den Unternehmern jedoch bedeutende Verluste, da von Seiten der Bauherren hierfür keinerlei Vergütung gewährt wird, sondern die Unternehmer diese Aufzehrung in ihrer eigenen Tasche suchen müssen. Gegen die Erhöhung der 10-stündigen Arbeitszeit im nächsten Jahre haben auch die Meister nichts einzurichten. Im Tagblatt wird von einer Ausfall-Nachrichten-Kommission im Abend- und Morgenblatt berichtet, dass die Meister gegen die Anprüche der Gehilfen nichts tun und ganz keine Möglichkeit. Es sind viele Zeiten, die den Meistern nicht direkt zur Seite gehenden und schon 10 bis 12 Jahre bei derselben arbeiten, versetzt worden, den Ausfall mitzumachen, und auch Drodungen gegen sie selbst gehört werden. Den Stand der Gehilfen ist in den Blättern bereits erörtert worden. Der Stand der Meister und Gehilfen gegenüber den Interessenunternehmern dagegen, ist der Stand dieser Seiten. Hier nach mag jeder sein Urteil nach einer Überprüfung fällen. Viernack mag.

Eine interessante Rechtsfrage ist ähnlich vor dem Landgericht Berlin erörtert worden. Am August 1886 befreite Herr Bauer d. J. aus Jülich in Berlin eine Waise. Er übertrug dort einem Angestellten seines anderen Sohnes seinen feststehenden Spezialsitz zum Aufzehrung. Als d. J. nach einer Stunde das Sohle verloren wollte, war der Spezialsohn verlaufen und einander unter seiner Stelle zurückgestiegen. Der Eigentümer des Sohles fühlte sich verletzt, für den abgelaufenen Sohn Eros zu leisten, erob d. J. gegen den Klage, die vom Amtsgericht abgewiesen wurde. Das Landgericht aber verurteilte unter Aufhebung des amtsgerichtlichen Urteils den Wirth zum Schadensersatz. Es liegt ein Verwaltungs-Urteil vor. Der Klage wurde durch eine Anlage der "Garderobe" der Abge. jedenfalls in der von ihm gewollten Art der Auf- dauerung verurteilt.

50 Pf. Belohnung. Auf die unter dieser Überschrift in den "Amtlichen Anzeigen" des "Wiesbadener Tagblatt" von gestern Abend (Seite 6) enthaltene Bekanntmachung des Herrn ersten Staatsministers dahier sei an dieser Stelle noch besonders aufmerksam gemacht.

Die Zeit der Rheinbahn, sowohl dieselben einem körperlichen Bedürfnis entspringen, nicht heran. Der Schwimmkörperteil des Sollon bereitete am Sonntag eröffnet und auch ein Schwimmkörperteil aus einzelnen Sportlern im freien Aeu. Die Wasserwärme beträgt 15° Raumtemperatur.

Unfall. Gestern Nachmittag wurde der hiesigen Armen- Angenossenheit ein 11-jähriger Knabe aus Holzhausen zugebracht, welcher sich beim Spielen mit einem Geschoss unglücklich Rüte infolge dessen Explosions beide Augenläder verlor.

Geländer. Gestern wurde bei Obermeister des Vereins eines seit Mitte November v. J. vermittelten Bauhandlungsbüro aus Wiesbaden. Der Vater hat die Leiche erkannt.

Mainz, 28. Mai. Gestern Nachmittag wurde der hiesige Gefangenekind Blümmermann, als er mit seinem Fußbrett nach Hause fahren wollte, in der Nähe von Wiesbaden von einer Infanterie-Sabre getroffen. Die Kugel drang durch den Fuß. Die Verletzung ist schwer. In der Nähe des Unfalls befinden sich die Münzschänken.

### Sitzung der Stadtverordneten

vom 28. Mai 1897.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Ged. Hofrats Prof. Dr. M. Freienius, als Mitglieder des Kollegiums, Geheimrat des Magistrats, der Herren Oberbürgermeister Dr. v. Dell, Bürgermeister E. H. E. B. und Beigeordneter Mangold, jener Herr Schreiber Moskowitz als Beigeordneter.

Vor Eintritt in die Tagessitzung ergreift der Herr Vorliegende das Wort zu folgender Ansprache: "H. O. G. gerichtet mir zur großen Freude, unterem verehrten Herrn Oberbürgermeister für die so wohl verdiente Ehrenrechte, durch welche Se. Wiesbaden der Kaiser ihm ausgeschenkt hat, unsere herzlichsten Glückwünsche dargebracht. Ich bitte Sie, sich zum Gedächtnis ihres Einverständnisses von den Sagen zu erheben." (Schwieg.) — Der Herr Oberbürgermeister dankt dafür mit den Hingestellten, dass er die Auszeichnung als einer der Stadt zugegebene angehört, auch in diesem Sinne. Se. Maj. den Kaiser gegenüber soll ausgesprochen habe, mit dem Hingestellten, dass er glaubte, die Verherrlichung des Regierungsbezirks, angehängt zu sein, dass der Kaiser gekommen, der abgesegnet von einzelnen, in erster Linie gärtnerischen Gründen, wie die tropische Schau der Rosenbüschen, Blumen, die in der Freizeit und von dem Wartungsbedürfnis der Wartungsbedürfnisse behaupteten. Magistrat im Wartungsbedürfnis aufgrund des bestehenden Vertrags mit der Firma Siesmayer. Der Auszug hat den Vater sehr schmeichelhaft, dass die Firma Siesmayer seit längerer Zeit die Wartung dieser Mängel angerichtet hat, und ist zu der Überzeugung gelangt, dass die genannte Firma dem Vertrag jetzt gerecht geworden ist. Herr Stadtrat Dr. Heine hat erfasst, dass er bei dem langjährigen Vertritt der Firma am besten Platze, ihrem Hirnlinzer, hat das größte Interesse an der Erhaltung des Kaiser-Friedrich-Denkmales am 18. Oktober, eine genaue Deputation einzutragen. Dem Vorstand des Herrn Oberbürgermeisters empfohlen, wird die bisherto bestehende Deputation mit dieser Auffassung betreut.

Der Herr Oberbürgermeister hat Mithilfe dazu bestimmt, dass die Firma Siesmayer eingetragen und in dem Sitzungssaal des Magistrats aufgestellt werden soll. Die Wartungsbedürfnisse lagen zur Einsicht offen und würden demnächst dem südländischen Archiv einverlebt.

Zu der Magistratsvorlage, betreffend die Art der Berechnung der Einnahmen und Ausgaben für die inselge des Bahnhof-Nebenbaus notwendig werden den Straßentiefenlängen des Kaisers anlässlich der Erstellung des Kaiser-Friedrich-Denkmales, bemerkt der Herr Oberbürgermeister, dass er ungefähr folgendes: Bekanntlich habe sich die Stadt verpflichtet, die Bahnhofstrasse, die Ring-, Willems- und ein zweite Straße bezahlten. Dazu seien erhebliche Aufwendungen zu machen, da nicht allein südländische und holzfarbige Gelände, sondern auch eingelassene private Grundstücke in Frage kämen. Das Terrain der alten Gasfabrik von 10 Morgen werdeheits zu Bau, teils zu Straßengelände verordnet. Die Anzahl des Magistrats geht darin, dass die Straße am Ende der Gasfabrik gebaut, die ganze Operation auf einem gemeinschaftlichen Kreis zu verordnen und diesem auch die Begriffe zugeschlagen, wie das Ertrag für Straßenausbaukosten von den Ausbauenden zu zahlen sind. Zugedacht sei ein Betrieb darüber, ob die Deutung der Straßentiefen- und Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder in anderer Weise durch Ausbringung der erordneten Mittel im ordentlichen Budget ins Auge geführt werden soll. Auf ein Antrage des Herrn Nolffkemmer, ob der Magistrat den Empfangsgebäude auf Kosten der Stadt freigemacht werden solle, erwidert der Herr Oberbürgermeister, dass wenn die Baulandlänge jenseits der Straße der Gasfabrik erfasst werden soll, die Begriffe der Straßentiefenlängen, die nicht zum Ertrag führen, durch die Annahme der verlorenen Grundstücke oder



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

## Monsieur de Paris.

Von Alexander Schäffer.

Seit 50 Jahren finden in Paris alle Hinrichtungen, welche bekanntlich in Frankreich öffentlich abgehalten werden, auf der Place du Roquette unmittelbar vor dem gleichnamigen Gefängnisse statt, welches offiziell das Dépot des Condamnés heißt. Vier Steinplatten, wenige Meter von dem Gefängnisse entfernt, bezeichnen den verhängnisvollen Ort, wo in der Morgenfrühe (5 Uhr im Sommer, 1/2 Uhr im Winter) die von angestrichenen Balken (bois de justice) des Schafottis durch die Gehilfen des bourreau de Paris, Monsieur Delbier, exekutiert werden. In der nächsten Zeit jedoch soll die Roquette niedergelegt und das Gefängnis für schwere Verbrecher, sowie die Guillotine nach „La Sans“ verlegt werden. Dann wird der Platz St. Jacques die Stätte der Hinrichtungen bilden, wodurch der lange Gang des Todeskandidaten etwas länger sein wird. Derselbe nämlich, wenn das Thor der Roquette sich öffnet, hat barthaupig und gefesselt, nur wenige Schritte zu den Säulen zu machen, wo „Herr“ Delbier, ein alter Mann, ihm — mit dem Finger auf dem Knopf des Messers — erwartet. Von der Sans dagegen bis zur Place St. Jacques ist die Entfernung beträchtlich, daß man, wie in den guten alten Zeiten sich eines Karren wird bedienen müsste.

Da binnen Kurzem die Grande Roquette nicht zu verwöhnen mit dem Gefängnisse für jugendliche Verbrecher: La petite Roquette) niedergeissen wird, so dürfte es interessant sein, den Saumplatz, wo die größten Verbrecher Frankreichs Herrn Delbier mit seinen lebenden Fleisch und Scheeren erwarteten, näher zu betrachten. Hier wird die „legte Toilette“ vollzogen an Dr. Henri, Pier, Berger, La Pommeraie, Tropmann, Moreau, Billois, Barès, Lebœz, Campi, Brangini und A. M. bis zu Boillant und Emil Henry. Erbaut im Jahre 1836 ist La Roquette mitin sein altertümliches Gefängniss. Umwelt des berühmten Althospizes Père Lachaise, hat es eigentlich das Aussehen eines Gebäudes störrischer Bestimmung oder eines solchen für Irrelinige unheilbarer Natur. (Maisons d'aliénés.) Es ist bei seiner Erbauung durch den Architekten eine solche Menge von Vorschriften gegeben, daß ein Entwischen fast unmöglich ist. Auch hat bisher ein solches nie, soviel wir wissen, stattgefunden. Drei eiserne Gitter (grilles) und vier Thore von diesem Eisenholz führen zu dem großen Hofe. Die Fundamente des Gebäudes sind, sowie die Mauern von Granit und die zwei Mauern, welche dasselbe umgeben und somit zwei cheminees de ronde einführen, sind von einer Tiefe, die zu ihrer Höhe im Verhältniß steht und der Bauern nahm dabei wohl Bedacht, daß die auspringenden Winkel thermisch abgeändert wurden. Verwaltungs- und andere Bauleistungen schließen la grande cour ein, dessen Südseite für die Kapelle reserviert wurde. — Thauen wir einen Blick in den „echot de condamné à mort“ und sehen wir uns den Innenraum an. Nach den Beobachtungen des Ausschusses giebt es 3 Typen dieser Unglücksfälle: den Gleichgültigen, den Neugierigen und den Harglosgetönen. Die erste Gattung ist luftiger Natur, kaum irgend einer feindseligen Erregung fähig (wie man dies bei Gischtüberträumen beobachtet haben soll), gleich wie versteckt, sowohl bei der Ausübung der verbrecherischen That, als später jeder An-

wandlung eines Verbrechers derselben gegenüber. Die zweite Kategorie schließt solche Individuen in sich, die dem eigentlichen Verbrechertum nicht angehören. Die That war impulsiver Natur bei ihnen und fast immer werden von den Geschworenen des circumstans attestieren ihnen bewilligt, wodurch sie dem Halbteil mitunter entkommen. Die dritte Spezies — die Unbühnigen — sind jene Kreaturen, die in der Nacht vor ihrer Hinrichtung, eine Zigarette nach der anderen rauchend, den beiden ihnen zugestellten Aufsehern prahlisch ihre Erfolge bei Weibern oder ihre Heldentaten im extenso beschreiben. Diese Invaliden, stählern von Körperbau wie vom Geist, sind die durchsichtigen Schüler einer schrecklichen philosophischen Theorie, die sie ebenso ungerüstet den Tod erleiden läßt, wie sie denselben an ihren Mitmenschen verübt haben. Ein solches Subjekt war vor 50 Jahren in der „Todes-Zelle“ der berüchtigten Accaenare. Dieser Vieh und mehrfache Mörder verhöhnte unzinsig noch sogar das Schafott. Dabei erschien seine Kaltblütigkeit und sein Humor den Aufsehern — zu ihrer Schande sei es gesagt — fast heldenhaft, jedenfalls très chic. Sein Bildhau signierte an allen Zeitungskiosken, von allen Seiten empfing Mr. Accaenare seine Speisen und delikate Weine in seiner Zelle; täglich besuchten ihn Schriftsteller, die sozusagen seine häuslichen Traditionen und Sartassen sich notierten; junge und schöne Damen suchten die Vergnügung nach, ihn zu besuchen zu dürfen und waren außer sich, als dies von der Behörde verweigert wurde.

Aber auch andere Schicksalsgenossen, freilich weit weniger berüchtigt als Accaenare, suchten während des Zeits, daß ihr Ungeheuer dem Staats-Oberhaupt vorlag, die Milde und Gnade ihres Meisters zu erregen, um an dessen Stelle in Paris zu leben — zu ihrer Schande sei es gesagt — fast heldenhaft, jedenfalls très chic. Sein Bildhau signierte an allen Zeitungskiosken, von allen Seiten empfing Mr. Accaenare seine Speisen und delikate Weine in seiner Zelle; täglich besuchten ihn Schriftsteller, die sozusagen seine häuslichen Traditionen und Sartassen sich notierten; junge und schöne Damen suchten die Vergnügung nach, ihn zu besuchen zu dürfen und waren außer sich, als dies von der Behörde verweigert wurde.

Sei dem Alten nun wie ihm wolle, heutzutage wird die Strecke bis zum Schafott dem Kandidaten so wenig beschwierig als möglich gemacht. In England und Deutschland sind längst die Hinrichtungen nicht mehr öffentlich und werden mit möglichster Schnelligkeit und Schonung ausgeführt. In Frankreich ist dies — trotz aller Bemühungen der liberalen Partei im Parlament — noch immer nicht zu ermöglich gewesen, wenigstens in der Provinz. In La Roquette allerdings kann der Todeskandidat nicht verhindert und verhindert werden; durch dessen viele Mauern bringt der Wurm, der auf das grausige Schafott stundenlang Wartenden nicht hindurch und sein Schafott erreichbar ihm binnen einer Minute nicht vor dem Gefängnisschwege. Außerdem ist — oder vielmehr sind — die drei Todeszellen in La Roquette in dem hellsten und geräumigsten Theil des finstern Gebäudes befindlich. Das Schlaf-Zimmer des jedesmaligen Dramas ist in Paris heute kein Fest mehr für den Tanzkagel, welcher in dem grauen Morgenlicht höchstens das Aufrichten der Guillotine schaun kann. Aber es ist dieses einfache Vornehmen ist dennoch geeignet, den Absturz der Bevölkerung nach der Place du Roquette hinzuholen, und nicht diesen allein, sondern auch seine Täubchen der Demi-Monde, Singer, Journalisten und Freunde bestellen sich Blaue in den die Roquette umgebene „Gäste“ und Weinchen. Gleich nach Mitternacht fängt der Andrang der Menge (soule) an und nimmt von Stunde zu Stunde zu, wobei in allen Lokalen

geräuschvoll gespeist und getrunken wird. Eine große Anzahl von Zeitungs-Verlegerstattern waren gewöhnlich die ganze Nacht hindurch an dem Gefängnisse und — merkwürdigerweise! — der Haupt-Affleur schlief unterdessen seiner Zelle, ahnungslos darüber, daß seine leichte Si gekommen ist.

Wenn der Tag anbricht, so rumpeln aus einer Nebenstraße zwei Karren heran; sie enthalten die Eisenketten der Guillotine. Nun stellen die fünf Knechte des „Monsieur de Paris“ die Maschine auf; einer von ihnen ist Mr. Delbier jun., der wahrscheinlich Nachfolger seines Vaters in diesem blutigen Amte. Dreimal läßt man das Beil verhindern, um zu beweisen, daß es nicht scharf ist. Nun kommt das Militär und umgiebt derartig das Schafott, — es sind lauter Beritten: Gardes Républiques und Gendarmen — daß der Pfeils nur das Messer an dem Querstiel erledigen kann. Freilich die Zuschauer an den Fenstern im zweiten Stockwerke der Weinhäuser haben eine bessere Übericht. Innerhalb des Quartiers ist eine Ecke den Journalisten reserviert. Die zweite Hauptversorger des Ganges, Mr. Delbier, ist nicht eher sichtbar, bis das große Thor sich öffnet. Er ist aber drinnen mit der „Toilette“ des Opfers beschäftigt und redet ihm nach deren Beendigung milde zu, ein Glas Cognac und eine Zigarette zu nehmen. . . Louis Stanislaus Delbier, der „Exécuteur des hautes œuvres“, kam 1871 als Gehilfe des damaligen Henkers nach Paris. Vorher war er Schriftsteller in der Provinc gewesen, aber 1871 erhielt das neue Gesetz, daß alle Hinrichtungen in Frankreich einzig und allein durch den „Monsieur de Paris“ zu vollstrecken seien. Delbier, geb. zu Dijon 1823, war seines Handwerks ein Meister. Als staatlicher Schriftsteller war das erste Haupt des von seiner Hand stell, dasjenige des Mörders Lapeyre 1879. Es war sein schlimmster Kunde, denn Lapeyre, dessen Vater, seine Mutter und Großmutter ermordet hatte, fühlte nicht die geringste Neigung, dieselben in einer andern Welt wieder zu sehen und kämpfte auf dem Schafott so verzweifelt um sein Leben, daß Delbier nur mit Hilfe seiner 3 Knechte ihn unter die „Brille“ (Janet) werfen konnte. — Mr. Delbier istlahm und reicht stets einen alten Regenschirm. Er behauptet, daß sogen. „Szenen“ auf dem Schafott selbst vorkommen. Der Todeskandidat mag vielleicht einen Augenblick verhindern, sich zu widersezen, aber es ist dies auch nur auf einen Augenblick, daß, weil in den gesuchten Händen des Gehilfen befindlich, er das Unvermeidliche hinanschiebt. Gewöhnlich dauert die Sache nur wenige Sekunden.

Eine rührende Abschiedsszene des Malefanten kommt auf dem Schafott, wie sie vor. Selbst wenn derdelbe nicht schon bald bestimmtlos wäre, so würde ihm dazu keine Zeit gelassen werden. Nur dem Geistwasser ist es vergönnt, die üblichen Gebete zu lesen, indeß meistens verbirgt sich der Sterbende ernstlich derselben. — In dem Augenblicke wo die Knechte ihn auf das Brett (la bascule) geworfen haben, die Blöße seinen Hals umschlägt, so daß der Stoß in den Thor hineinfällt, drückt Delbier auf den verhängnissvollen Knopf, das Schafott fällt herunter, ein Blitzeinschlag empor — und Alles ist vorüber. — Die Leiche nebst Kopf des Mörders wird sofort in einen rohgezimmerten Sarg mit Sägespänen und unter Decke von berittenen Gendarmen nach dem kleinen Kirchhofe von Ivry gebracht, wohin in einem Wagen der Gefängnishaar, Polizei-Kommissar und ein Priester sich gleichfalls begeben. Dort in einer besonderen Abteilung, le camp des navets (das Rübenfeld) genannt, wird ein kurzer religiöser Akt vorgenommen und die Leiche verscharrt.

## Verschiedenes

Ich warne hiermit Jedermann meiner Tochter Paula etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts hätte.

G. Matto.

**Die Person.**  
welche am Mittwoch den weichen Rock von der Bleiche mitgenommen, ist erlautet und wird um sofortige Rückgabe gebeten, andernfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. Anhänger bei Lenz, Bleiche.

**Suchen Sie Wohnung.**  
Villa, Geschäftshaus oder Geschäftsstätten, so werden Sie sich an die Immobilien-Agentur von Otto Engel, Friedrichstr. 26, woselbst Sie eingehen. Nach Posten erhalten.

**Verwaltung und Beaufsichtigung von Häusern, sowie darüber hinausgehende Dienstleistungen.**  
dieselben übernimmt U. Morasch, Bantenhüter, Kirchgasse 54.

Zwei gute rentable Etagenhäuser in unterer Lage Frankfurt sollen im ungefährten Werthe der Brandstube mit zusammen 90.000 Pf. gegen eine Villa oder Etagenhäuser od. Souterrain, Haus zum Umbauen etc. veraukt werden. Auszahlung kann geleistet werden. Otto Engel, Friedrichstr. 26.

**Theilhaber.**  
Füller oder auch aktiv, zur Vergrößerung eines rentablen Dampfschiffahrt-Geschäfts gehabt. Einiges nach Vereinbarung. Füllerhändler verdeckt. Ges. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Bürgeschäft zu übernehmen gefunden. Ges. Offerten mit Preisangabe unter W. F. 124 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine ältere Dame**  
wünscht eine Villa, gleichwohl welcher Branche, so zu übernehmen. Ges. Offerten unter O. C. 58 im Tagbl.-Verlag niedergeschlagen.

## Bethelzung.

Gebildete Dame für früner Geschäft zur Übernahme einer Fülle mit Einlaufen Wirt Einlage gehabt. Ges. Offerten unter G. C. 50 hantpfostler erbeten.

**Betten u. Möbel zu verleihen** Blücherstr. 6, P. 5781

Welches Schafott belästigt Dame bei Standes mit leichter Möbeln, x. und Haus? Offerten unter G. C. 125 des Tagbl.-Verlag.

**Reparaturen** an Fahrzeugen zu den billigsten Preisen ausgeführt.

**Fr. Wagner, Mechaniker,**  
Hellmunderstrasse 52.

Barquettdöd. w. geputzt u. gewischt. Domänenstr. 22 d. R. Hant.

Alle Sorten Stühle werden billig geschnitten, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8, 1172

Alle Tapetenarbeiten werden prompt u. billig ausgeführt. A. Leicher, Adelheidstraße 40, 3133

Das Ausarbeiten von Möbeln und Betten, sowie

Tapeten in und außer dem Hause wird billig besorgt.

**B. Steinritz, Tapizer, Helenestraße 22**

Dieselben können Stoffe und Ware auf der Maschine geputzt werden.

Reiner-Waden u. Kartoffelboden m. angen. Rester. 36, H. 2

**Costüme** werden für 8 Mt. bei fadelosem Stoff anfertigt. Philippstrasse 57.

Eine lächelnde Schneiderin, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Ruh. Konradstraße 14, H. 2. G.

Damenkleider werden angefertigt in und außer dem Hause. Ruh. Delaspstraße 8, Port.

**Ein Mädchen** sucht Kunden für Weißgewänder aller Art und Sonders.

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden zum Ausdehnen u.

Füller. Römerberg 5, H. 2. St. r.

**Modes.** Sämtl. Hingerbeiten w. gleichmodig, schnell u. billig ausg. Doberleiter 18, H. 1. 7199

Wandmalerei empfiehlt sich in und außer dem Hause. Domänenstraße 21, H. 3.

**Wäscherei** z. Wäscherei u. Bügeln w. ang. Marktstr. 12, H. 1.

**Wäsche** wird schon gebügelt u. gebügelt Doberleiterstr. 40, H. 1. St.

## Wäsche

wird noch angenommen von Hotels, Pensionen u. Herrschaften, gut u. billig belag. Hellmunderstr. 41, H. 1. Tz.

**Wäsche** zum Bügeln und Bügeln wird angenommen Hartungsstraße 9, 2. Doberleiter kann gehandelt werden.

**Wäschmühle** 39 große Bleiche für groß. Bücherei über Hotel, auch geteilt, per sofort zu v.

**Gebleicht** kann werden Wäscherei Becker, Hellmunderstr. 6. Rondell 970

Reisen kann noch Kunden. Helenestraße 15, H. 2. L.

**Gebügte Kleidung** sucht noch einige Damen. Elisabethstraße 27, H. 1. 4266

werden schon geschnitten und gewaschen.

**Heinrich Berg.** jetzt Adelheidstraße 28 a. 2. Besitzer Familie nimmt ein Kind in gute Pflege. Ruh. im Tagbl.-Verlag. 7192

**Damen** findet discrete freundliche Aufnahme bei Frau Hartmann, Oberberg. 8. Mainz.

**Gekleidet** werden verhindert. Offerten mit Unterschrift unter Z. C. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**Heirath.** Witwer ohne Kinder, Privatier, 41 Jahre alt, saft, wünscht mit geb. Dame von 10—12.000 Mk. Vermögen in brief. Verleih zu treten behuts spätere Verhältnisse. Anonyme Briefe u. Vermittl. streng verb. Off. unter V. D. 80 an den Tagbl.-Verlag.

## Heirath.

Junger Herr, 31 J., vollständig fremd, in hohem Einkommen, wünscht Bekanntschaft einer jg. gebild. Dame mit gutem Charakter und etwas Vermögen zu machen.

Strenge Disziplin geübt. Offerten unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

## Dame,

alleinstehende Witwe, wünscht die Bekanntschaft eines älteren seinen ehrenwerten Herrn, der ihr mit Rat und That zur Seite steht, zwecks Heirath. Off. u. O. F. 124 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

# Warning!!!

Da eine imitierte Blume von Nassau im Handel ist, so machen unsere verehrte Freunde darauf aufmerksam, daß nur die den Allein-Verkauf der ächten Blume von Nassau haben.

Gessner & Maxheimer.

## Damen.

Kaufm., acad. geb., kath., statliche Erscheinung, noch ledig, in selbstständig, gesicherter Lebensstellung (Jahres-Einkommen M. 10,000) am Rheine, 50 Jahre, feinste Referenzen, erhielt briefl. Anfrager mit distinguished Dame, 30 bis 45 Jahre, behutsame Gründung eines neuen Heims.

Verbildung in einer Pension Wiesbadens oder Nachbar-Städte.

Discretion Ehrensache. Nichtsamt. sofort zuverl. Offert. unter T. F. 128 befriedet der Tagbl.-Verlag.

### In seiner Pension

widt Wohnung auf sechs Wochen von einem Herrn gesucht. Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Beamten-Wittwe sucht v. älterer discretter Personlichkeit 200 M. a. Leben gegen monatliche Abzahlung. Offerten unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag erheben.

Herr Stark. Brief liegt wie bekannt.

L. F. 31.

Hole postl. Brief umgehend vor 10 ab.

### Verloren. Gefunden

Ein Trauring auf dem Wege nach dem Neroberg durchs Domänenweg, Ankerstr. 11. Abgegeben bei Fr. Koch, Domänenstr. 2, gegen 10 M. Belohnung. 6864

Verloren ein gold. Armband auf dem Wege Belohnung abzugeben bei Altenhofen, Al. Webergasse 9.

Verloren ein Kopftücherband (T. W.) Abgegeben gegen Belohnung Röderstr. 6.

Das Wilhelmstr. Papier tausche und irrtümlich einen Regenschirm mitgenommen, wird erucht, denselben im Geschäft bei Nendelsohn abzugeben.

### Verlaufen

schwarzer Hund mit weißer Brust, 6 Monate alt. Vor Aufzug wird gewornt. Wehrzähnen gegen Belohn. Burg-Ruine Sonnenberg. Ein schwarzer Spitzhund mit rotem Halsband u. Maulkorb hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kirchhof 58.

Hund zugelassen, jung, klein, Körper gelblich mit schwarzer Schnauze. Abzugeben Röderstr. 1. 2.

Ronarienwogel entfl. Gegen g. Belohn. abzug. Sedanstr. 8. 8.

### Unterricht

Kleidermachen u. Zuschneiden. Quartierslos 30 Mrt. Aufzähnen allein 15 Mrt. Beste Methode; sehr leicht, abholbar zuverlässig und elegant. 6882

Victor'sche Brauerei-Schule, Taunusstrasse 18.

Unterricht in all. Fächern (auch i. Ausl.) mit u. o. Prof. 1. Zug, Arbeitszähnen 3, Beauftragung d. Schule, 1. Samml. Schreibpapierlinien die Prima und 1. Vorbereitung 1. alle Fächer u. Gramma. Werkst. kostl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schule 6.

Schüler der Soga-Quartier (einfach) des humannistischen Gymnasiums erhalten Nachhilfestunden zu möglichem Preis. Off. bezieht man unter W. D. 57 an den Tagbl.-Verlag einzuladen.

Nachhilfestunden im französisch, Latein und Griechisch wird Schüler bis zur Oberstufe völlig erheitert. Offerten erheben unter A. G. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Tägl. Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler der unteren und mittleren Klassen. Honorar 10 M. monatl. präzisum. Räumen im Tagbl.-Verlag. 6877

Da sozial. gepr. Lehrerin erhält Unterr. in allen Fächern. N. R. Abz. Abz. 6. Port. 6846

Für hoh. Mädchen-Schule, kostl. gepr. Lehrerin erhält Unterricht in allen Fächern, sowie im Schwedischen u. Holländischen. Röderstr. 5, 1. Etage. 6888

Junger Mann sucht beh. Erziehung der engl. Conversation u. Correspondenz die Bekanntheit i. Engländers oder Engländerin. Offerten unter G. G. 129 an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss Sharpe, Moritzstrasse 12, II. 6858

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 6917

Logos de français, d'une institution française. S'adresser librairie Feller & Geeks. 1170

Geflechtstücher und Vorleger für Einmale u. Leinenbe.

Schrifl. Offerten unter C. L. 329 an den Tagbl.-Verl. 6862

Mal-, Zeichnen- u. Modellier-Atelier,

Schwalbacherstrasse 14,

Ere der Loupines und Doseimerstrasse.

Unterricht in allen Zweigen und Techniken der Malerei, Kopf, Figur und Landschaft. Eintritt jeder Zeit. 6850

H. Bouffier,

Maler und acad. Zeichenlehrer.

### Unterricht in praktischen Arbeiten.

Hand- und Maschinenmühlen, Webstühle und Webmaschinen, Web- und Webstühle, sowie im Seiden und Batik, Holzgitarre, Pedalzähnen, Kreidzähnen, Bronzes- und Goldstummelerei usw. erhebt

Anna Bäppler, Weidenstrasse 16. 6856

Rosa Wodiczka, Gesanglehrerin (Methode Stockhausen).

Adolphsallee 53, Parterre.

### Clavier- und Gesang-Unterricht

(Methode Stockhausen) erhebt. Conservat. geb. Fräulein zu wünschen Berlin, Martinistraße 8, 1. Sprecht. 4-5 Uhr.

Eine conservatorische angebotet, mit vorsicht. Begru. verheirte

Gesang- und Clavier-Lehrerin erhebt gründl.

Unterricht zu mäß. Preise. Off. u. J. N. 229 an den Tagbl.-Verl. 5578

Tüchtige Mädelcherei wünscht noch einige Stunden Gesang,

Clavier oder Ensemble zu möglichem Pre. zu bel. Beste M. R. Ab. im Tagbl.-Verl. 6870

Clavier-Unterr. gründl. b. Fr. Schmidt, Röderstr. 8, II. 6868

### Arbeitsmarkt

Werbliche Personen, die Stellung finden.

Uhr. Germania (Frau Braun), Höhberg, 5, sucht 1. sofort. verl.

Jünger, w. Schneid., 1. m. auf Reisen, Haushälterin g. eing.

Person, eine Altenheimabteil., vier fel. abg. 1. Juni, drei

höchst. Haushalt, w. und. abg. u. fert. zwei nicht Altenmädchen, zwei lg. Bettl. c. Ans. M. d. 2. drei Altenm. (h. L.)

Bekannterin: Arbeitsmarkt gefunden. Offerten mit Zeugen an Simon Meyer ebdem. 7071

Mode. Verkäuferin gefunden.

P. Feuermeier, Marktstraße, 6885

Gewandtes Ladenmädchen für Wegezeit zur Ausfahrt auf gleich gefunden.

Car. Hartmann, Höhbergasse 7.

Ein einfaches, gelegenes junges Mädchen gesucht.

Aus. Säher, Gasse Rhein. und Karlstraße.

Durchaus tüchtige Arbeiterinnen gesucht.

A. Bör, Robes et Confection, Grabenstrasse 9.

Tüchtige Tätilenarbeiterin gefunden. Webergasse 10.

Eine tüchtige Tätilenarbeiterin gesucht bei Fr. Lacabane, Tannenstraße 49, Part.

Tätilenarbeiterinnen, tüchtig im Aufsetzen und Garnen, sofort gesucht.

Büro. Schramm, Bad. Schwabach.

Tüchtiges Rämmädchen auf dauernd gesucht.

Ein älteres Mädchen gesucht.

Ein älteres Rämmädchen gesucht Döghelmstraße 13, 1. Et.

Ein älteres Rämmädchen gesucht Döghelmstraße 41, Part.

Ein tüchtiges tüchtiges Kind aus einer kleinen Familie, von einem alten Dienstmädchen gesucht. Eine tüchtige Tochter hat und ist vor einer kleinen Familie gesucht, wird für einen größeren Haushalt bis zum 1. oder 2. Juni gesucht. Zu erledigen von 9-11 Morgens und Abends nach 8 Uhr. Ad. Schwalbacherstrasse 22, 1. G.

Fränklichkeit halber wird ein mit langjährigen

guten Zeugnissen verheirte Hausmädchen in einem herrschaftlichen Hause baldig gegen

hohen Lohn gesucht. R. H. Frankfurterstr. 7138

Ein reines tüchtiges Dienstmädchen gesucht Bertramstr. 12, 1. Et.

Ein älteres Rämmädchen gesucht Döghelmstraße 41, Part.

Ein tüchtiges tüchtiges Kind aus einer kleinen Familie, von einem alten Dienstmädchen gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisenstraße 9, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 8.

Gesucht zum 1. Juni ein

Drittymädchen, welches gut nähen

Hagen, Walmühlestr. 1.

Zwei sonderbare Küchenmädchen bei 25 M. Lohn

sucht Lorch's Weinstraße, Spiegelgasse 4.

Ein ordentliche reines Dienstmädchen gesucht Rohrstraße 2.

Eintritt gleich oder später.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus

zweifelhaftes williges Hausmädchen, das in

seiner kleinen Nähern und in Haushalt für kleinen Haushalt

(Geldbörse am Hals) gesucht. Zu erledigen Tannenstraße 9, 1.</p

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Kismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autodiktat-Niederschriftung.

Als sie auffaßten, waren die Merediths schon vorangegangen und Mr. Livingston stand allein neben ihr. „Haben Sie mir noch nicht vergeben, Miss Hamlyn?“ fragte er, sie ernst anblickend, obgleich durch seine Stimme eine gewisse Heiterkeit flammte.

„Vergeben segt vergessen voraus, nicht wahr?“ antwortete sie faltig: „ich werde schwierig meine Ansicht über Sie so leicht vergessen.“

„Anderen Sie wirklich nie Ihr Urteil über Dente? Was mich betrifft, so habe ich in den letzten zwei Minuten meine Schöpfung Ihres Charakters zum Beispiel gänzlich geändert.“

„Bell antwortete nicht; sie schritt einher mit einer an-scheinend großen Gleichgültigkeit, die ihren Begleiter höchst ergriff. Er wundete sich ob, um nicht lachen zu müssen, und fuhr fort: „Ich bilde mir nicht ein, daß Sie gerade großes Vergnügen gehabt, mich wiederzusehen, nicht destoweniger hatte ich vor, Sie heute Abend zu besuchen, um zu sehen, wie Sie sich nach den Anstrengungen des letzten Abends befinden. Hat Mr. Hamlyn — ich meine, hoffentlich war Ihr Vater nicht böse mit Ihnen?“

„Mein Vater wollte mich nicht anhören, als ich versuchte, die Erzählung zu berichtigten, die Sie ihm beigebracht. Uebrigens, erwiderten Sie vielleicht, daß ich Ihnen dankte für die beschäftigte Hülfe? Der Gedanke war wohl gut, obgleich es ein schwaches Kompliment für mich war, vorzusagen, daß ich solche eine Beschäftigung meiner Handlungen bedürfe. Es ist nicht meine Gewohnheit, angstlich zu sein wegen meiner Thaten,“ erwiderte Bell stolz.

„Noch auch wegen deren Folgen,“ warf Livingston ein; „aber ist das ein Grund, um mit mir zu streiten, Miss Hamlyn? In Ernst gesprochen, ich glaube, Sie wissen gar nicht, warum Sie böse mit mir sind.“

„Ich bitte um Verzeihung; daß weiß ich sehr wohl.“

„Baron sagen Sie es mir dann nicht, damit ich wieder gut machen kann. Ich würde ja sehr betrübt sein, hätte ich mir etwas zu Schulden kommen lassen, was Sie mit Recht erfordert hätte.“

„Sprechen wir bitte nicht weiter über diesen Punkt. Glauben Sie denn, daß ich nicht merke, daß Sie einfach über mich lachen? Ich möchte, Sie würden mich nicht so wie ein Kind behandeln, Mr. Livingston,“ sagte Bell enttäuscht.

„Dann sollten Sie auch nicht wie ein solches handeln,“ antwortete Arthur frei. „Sie wissen selbst gar zu gut, wie höchst ungerecht Sie in diesem Augenblick sind. Glücklicherweise stellen Sie sich nur bloß vor den Merediths, die ich so gut wie mich selbst kenne. Gernß nur ein Kind — und noch dazu ein sehr junges — würde ich unverhüllt sprechen und handeln können, wie Sie es thaten. Auf mein Wort, ich möchte gerne wissen, was für ein sonderbares Vergnügen Sie darin finden, die Leute — wenn auch ohne Erfolg — gegen Sie einzunehmen.“

„Dachten Sie etwa, daß ich Ihrer Täuschung bestimmen würde?“ rief Bell.

„Sicherlich, ja, wenn irgend eine Nothwendigkeit vorlag. Was aber Ihr Ausdruck „Täuschung“ betrifft, so muß ich gestehen, liebe Miss Hamlyn, daß Sie recht hatten, gestern Abend zu behaupten, daß Sie von den Gebräuchen der „Welt“ wenig wissen. Haben Sie etwa gedacht, daß ich den Merediths Rechenschaft zu geben habe über mein Leben? Ohne Zweifel waren Sie finstern in der ganzen Sache und doch gebe ich zu, daß ich Kinder Ihrer Art nicht ungern habe,“ sagte er lachend hinzu. „Kennen Sie, Miss Hamlyn?“ fragte er dann, sich nebensächlich, um in ihr abgewandtes Gesicht zu sehen, „auf Ehre, ich möchte Sie nicht kränken. Wollen wir nicht wieder gute Freunde sein? Ja — oder nein?“

„Nein!“

„Wie Sie beschließen.“

„Sie schritten schwungvoll voran an dem Dörfe vorbei, dessen pittoreske Thürmchen eine sonderbare Silhouette gegen den rohsigen Himmel bildeten, vorbei an den aufgestapelen Steinen, die in dem Licht wie Edelsteine glänzten, vorbei an den Salomoren und hinunter den einsamen Pfad, auf dem nur zwei eingekleidete Frauen zu sehen waren, die ihre Rühe nach Hause trugen. Als sie an eine Biegung des Weges kamen, stürzten fünf oder sechs Bäffel gerade auf sie zu, in der Absicht, den Streichen des Koordahs, den ihr Herr in der Hand schwang, zu entwischen. Nun waren Bäffel Miss Hamlyns ganzes Entgegen und so einer Herde in Freiheit zu begegnen, dazu auf diesen engen Pfad, ein furchterfüllter Schrecken für sie. Sie blieb stehen, sprang dann rückwärts und sah flehend um Hülfe zu Mr. Livingston auf.

„Was soll ich machen?“ rief sie erregt, „Mr. Livingston bitte. — Sehen Sie, sie kommen hierher, ich —“

Sie führte seinen Arm mit beiden Händen und hielt ihn fest, ja beinahe wäre sie in Thodes angebrochen aus purem Schrecken, als die großen schwarzen Thiere an ihr vorbeizogen, ihren Kopf herabend, hofstet unter den buschigen Augenbrauen sie abblindest und die Erde mit ihren schweren Fußstitten erdrückten machen.

„Nun, mein armes Kind, warum fürchten Sie sich denn eigentlich?“ fragt Livingston sanft, als das letzte der umgeschlagenen Geschöpfe vorbei war; „kommen Sie, seien Sie sich einen Augenblick auf diesen Pfad, bis Sie wieder ruhiger sind. Sie zittern ja vollständig, soll ich Ihnen etwas Wasser holen? Der Hahn ist ganz nahe bei.“

Bell schüttelte den Kopf. „Mr. ist — mit ist ganz wohl jetzt,“ stotterte sie, „oh, ich glaube, ich bin sicher, ich wäre gestorben, hätte ich mich allein hier befinden.“ rief sie, die Hände ringend und Livingston stehend anflehend.

„Ich lasse jetzt nicht Sie aus — aber Sie wissen doch, daß nur die Guten so jung sterben — so ist es recht; jetzt seien Sie wieder natürlich aus. Die Natur hat Sie nicht für solche Schrecken geschaffen, Miss Hamlyn. Fühlen Sie sich wohl genug, um weiter zu gehen? Sie werden mit wohl gefüllt, Sie zu begleiten, wenn auch nur aus Rücksicht für eine noch kommende Bäffel; sehen Sie,“ fuhr er lachend fort, „selbst abscheuliche Leute sind hin und wieder von Nutzen.“

„Sie sind sehr gütig,“ sagte Bell.

Die Merediths warteten bei den Booten, als die beiden ankamen. Das rohige Licht war verschwunden und die

fernen Hügel sahen schon nicht violett aus gegen den blässen Hintergrund des Himmels.

„Ich möchte, Sie sämen morgen zu uns frühstücken, Bell,“ sagte Mrs. Meredithe, als sie ihr gute Nacht bat, „ich werde Sie gegen ein Uhr erwarten.“

„Wollen Sie mich bis zur „Prinzess“ begleiten?“ sagte Bell, sich erhabend zu Arthur wendend. „Ich möchte Ihnen etwas sagen, Mr. Livingston.“ Sie sprach mit einer Art solzen Demuth, als ob das Bekennen ihrer Mühe gelöst hätte. „Es tut mir sehr leid, wenn ich Ihnen unangenehm für Ihre Güte erscheinen bin. Ich — ich weiß nicht, wie es kommt,“ fuhr sie ein wenig ungeduldig fort, „aber es scheint, als ob ich Sie stets für das Eine oder Andere um Verzeihung zu bitten hätte und das ist sehr unangenehm. Mr. Livingston, Sie lachen schon wieder über mich; wirklich, das ist höchst ärgerlich.“

„Sie können Sie erwarten, daß ich nicht lache, wenn Sie mich so höchst unterhalten? Nun, seien Sie nicht schon wieder gereizt oder, auf mein Wort, ich werde mir einen Bäffel kaufen und ihn lehren, mir wie ein Hund zu folgen, nur um Sie zu befreien Vertragen zu erschrecken.“ sagte Arthur unwillig. „Schen Sie, ich bin jetzt ernst wie ein Richter; geben Sie sich nur die Mühe, mich anzusehen.“

„Und Sie nehmen es mir wirklich nicht übel, daß ich Mr. Meredithe von meinem geistigen Abenteuer erzählt habe?“

„Ich denke, Sie waren höchst souffliert, indem Sie es sagten. Beim Heus, ich bewunderte Ihren Mut, was aber nicht verbürtet, daß ich Ihr Handeln als eine irrthümliche Offenheit begegneten muß.“

„Es war weniger Offenheit,“ sagte Bell, „wenigstens glaube ich nicht, daß ich so ehrlich gewesen wäre, hätte ich Sie nicht gleichzeitig bestrafen wollen.“

„Als ob ich das nicht gewußt hätte! Kommen Sie, Miss Hamlyn, hier sind wir bei Ihrer dahabend und Sie haben gerade Zeit genug, Ihre Ansicht über mich nochmals zu wechseln. Sind wir wieder Freunde?“

„Ja.“

„Sie geben Sie mir die Hand.“

Bell kreuzte ihre Hand aus, die Livingston einen Augenblick festhielt.

„Wollen Sie mich gar nicht ansehen?“ fragte er sanft.

Miss Hamlyn sah auf und lächelte. Eine plötzliche Röthe überzog ihr Gesicht, als sie „gute Nacht“ sagte.

„Sind wir nun wieder gute Freunde?“

„Ja, wir sind wieder Freunde,“ wiederholte sie. —

Die Empfangsraum an Bord der „Prinzess“ waren hinten im Schiff. Bells Cabine war eine ziemlich grobe; ein breites Bett lief rund herum bis zu Füßen des Bettes, neben dem eine altmodische volle Ledersofa stand, ganz mit Messing beschlagen. Es war Bells Gewohnheit, vor dem Schlafengehen, wenn Sie ihr weiches, blondes Haar aufgelaßt, ihre Thüre gegen jeden Einbringling geschlossen hätte, sich bei dem engen Bett an dem Fenster niedergelauert und den Inhalt der Kiste zu durchschauen. Heute zum ersten Male hielten das Paket enggeschriebener Briefe in derselben wenig Interesse für Sie zu haben; ihre Finger spielten mechanisch mit dem Feder des Photografieapparates, den sie in der Hand hielten — aber ihre Gedanken waren weit fort.

(Fortsetzung folgt.)

Sie finden  
Kinder-  
Wagen.  
Pat. Kinder-  
Stühle,  
Kinder-  
Sportwagen  
nirgends so  
billig und in  
so grosser Aus-  
wahl als im



Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

Besonders vortheilhaft: Ein Kinderwagen in neuester Fagon, sein gefedert, zu Mk. 20, mit Gummirädern Mk. 27. — Sportwagen in ca. 30 Sorten von Mk. 6 an. — Pat. Kinderstühle zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Closets, einrichtung und Spieltisch, gleichzeitig Fahrstuhl, von Mk. 6 an. 6558

Neue Möbel.

Namellässchen. Sofas 75-95 M. Ruh.-Spiegel-  
schränke 70-90 M. zweitürig. Ruh.-Alterschrank mit  
Schublade 70 M. zweitürig. Ausführliche 82 M. Bett-  
stühle mit Aufzug. Ruh., matt u. d., 42 M. und höher,  
Sprungstühlen, Matratzen, Decken und Kissen,  
Schreibtisch, Verlicke, Stühle u. billig, weil  
keine Ladenmiethe. Wallstraße 30, 2 Te.,  
Halle des elektrischen Bahn.

Ein braunes Nasenpferd,  
Süßig, zu verkaufen. Frankfurterstraße 15. 6193

Badhaus zum Kranz,

Langasse 50. Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 6746

Möblierte Zimmer I. Etage.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 6000

Ging. Bad 60 Pf., 1 Dab. Badel. 6 M. Duschen, Brausen u. Schone. Bäum. einschl. Bad v. 14 M. aufw. p. W. Benson.

Familien-Toilette-Fettseife,

vollständig neutral,

empfiehlt in 5 verschied. Größen pro Pf. 80 Pf.

H. W. Daub,

Seifenfabrik, 8. Saalgasse 8.

Telephon 211. 6470

Vorbeerbäume,

Aronen u. Pyramiden, Prachtgemüle, reiche  
Auswahl, werden zu Auctionspreisen frei-  
händig verkauft.

6974

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Adolphstraße 3.

Kopfsalat, fortwährend, auch für Wieder-  
holer, zu verkaufen. Blätter-  
strasse 82 bei Schirmer.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blauend weiß, wird im Waschen nie gelöscht und bringt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Farben, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Stärke.

Die Kronen-Wäsche — sämmtliche neuen Formen für Bett- und Umlegeträger — kosten ohne Unterhalt der Farben: 6886

per 1/2 Dutzend Mark 2.30,  
das ganze Dutzend Mark 4.50.

Hermanns & Froitzheim,  
Webergasse 14.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16. Direction: Chr. Heßinger. Engagierte Personal vom 16. bis 31. Mai 1897:  
**Mrs. Real-Lanzetta**, Duettes. **Astley-Troupe**, Evolutionen an den römischen Ringen. (Ohne Concerenz.) **Miss Victoria**, phänomene Leistungen am Luftapparat und auf dem Drahtseil. (Einzig dastehend.) **Trio Yast**, musikal. Gentlemen. (Komisch.) **Fr. Toni Leonardi**, Wiener Sourette. **Mrst. Syron und Sirré**, Zauberparodisten. (Urkomisch.) **Herr Otto Richard**, Humorist. (Prolongirt.)

**Panorama Photoplathik**, Langgasse 25. **Die Peepel u. d. Ausgr. Pompeji**, **Wache**, Peepel u. d. Ausgr. Pompeji, Antel Capri, blaue Grotte, Golf von Salerno, Capri, Ischia, Neapel, Florenz u. s. w.

**Permanente Automaten-Ausstellung** in Edison's Phonographen und Kinematopen, Musik, Schach-Spielen und Verkauf u. c. Automaten. 4067 Täglich geöffnet. — Abwechselndes Programm. **Willh. Kappes**, Tannenstraße 22, Berlin, der deutschen Automaten-Gesellschaft. Das Stickgemälde, die

## Sixtinische Madonna,

ist im Mittelraum der Alten Colonnade ausgestellt. Besichtigung von 10 bis 6 Uhr. Montag, Donnerstag, Freitag 1 Mk., die übrigen Tage 50 Pf.

## Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die 4%igen Pfandbriefe der Serien 63, 64 und 65 betreffend.

Wir haben beschlossen, demnächst eine Verlosung resp. Abfindung der gesamten Nachschüsse unserer 4%igen Pfandbriefe der obengenannten Serien vorzunehmen.

Zudem wir hieron Kenntniss geben, ersuchen wir uns bereit, denjenigen Inhabern 4%iger Pfandbriefe, welche die Verlosung ihrer Stücke zu vermeiden wünschen, diese in

3½%ige Pfandbriefe, anhündbar bis 1904, ohne Aufschlag und unter Gewährung des Zinsses von 4% bis 1. Oktober 1897 umzutauschen.

Dabei ist vorangestellt, daß die Anmeldung und Einwendung der 4%igen Stücke vor dem 1. Juni d. J. erfolgt.

Die Anmeldungen zum kostengünstigen Umtausch werden bei den Vertreternstellen der Bank entgegengenommen und erfolgen am zweitnächsten jeweils bei derselben Vertreterstelle, bei der die Pfandbriefe gehandelt worden sind.

Obenstehend sind Formulare für die Anmeldungen deponirt. 6322

Mannheim, 10. Mai 1897.

## Rheinische Hypothekenbank.

**Globe**, Internationales Büro für Projectirung, Bauausführung und Ausrüstung von: Präserven-, Conserven-, Kraftfutter-, Blech- und Holzemballagen-Fabriken. Patentwerbung — Patentverwerthung. Taxationen und Expertisen. Verkaufsermittlungen von Fabriken und Maschinen.

## 7. Kapellenstrasse 7.

### Zahn- und Mundfräne.

#### Künstl. Zahne

in Kautschuk, Gold, Continuous-Gum. Zahneextraktionen s. m. Ecza, Zahnsaft u. Chloroform.

**Dr. Piel**, amerikan. Zahnarzt, Adolphstr. 4, Pt. Sprechstunden von 9-6, Sonntags von 10-8 Uhr.

**Bernadelungen**, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verlängern, Verkürzen, Verlängern werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Aufstalt hergestellt.

#### C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Soholt: Schloßstraße 12. Zogler: Friedrichstraße 12.

6599

**Geldschränke** zum Einmauern von 32 Mk. an, 60 Mk. an, sowie alle neuesten Systeme für jeden Bedarf. Gehandelt in Tausch. Bahnhofstr. 5. Martin Haas, Bahnhofstr. 5.

**Plumentöpfe** fortwährend in besser Qualität und in jedem Quantum zu haben. Schiefersteinerstraße 7, Ostenlober. 259

**Der ewige Klee** von mehreren Grundstücken zu verkaufen. 7035 H. Kimmel, Webergasse 79.

Überallhin versendet gratis

## Gustav Lohse,

Königlicher Hoflieferant Berlin, 46 Jägerstrasse

Gebrauchsprobe seiner altberühmten Spezialitäten:

Lohse's balsamisches

## Mund- und Zahnwasser

unübertrefflich durch seine hervorragend wohltuenden Eigenschaften auf den gesamten Mundorganismus. — Originalflasche zu M. 150 und M. 2.—, die Literflasche zu M. 10.—.

Überall häufig.

SONDER

**Grosse Auswahl in Wiener und Pariser Modellhüten.**  
**Fertig garnierte Hüte nach den Modellen**  
 von Mk. 20.— anfangend.

Ecru-Spitzen, Bänder, Ecru-Limonstoffe und Stickereien.

6806

## D. Stein, Webergasse 3.



Jede Hausfrau macht  
große Ersparnisse,

wenn sie für ihre Wäsche

**„Triumph“**  
Salmiak-Terpentin-Waschpulver  
verwendet.

**„Triumph“** erzeugt blendend weiße Wäsche, ohne Bleiche, unter Schonung der Stoffe.  
In 1 K.-P. Packeten überall künstlich.

(Ks. 281/5) F 110



Die kosmetische Zahndreieck-Pasta

ist das wichtigste Objekt der gelunden Erhaltung des Mundes. Der Mund erhält erst durch gelunde, weiße, reinliche Zahndreieck-Pasta. Die wirkt drei Jahren eingeholt, von C. & A. Zahndreieck-Pasta, Hollerant, hergestellte Zahndreieck-Pasta (Odontine), prämiert 1882 u. 1890, hat sich am meisten Eingang verschafft. Zahndreieck-Pasta macht die Zahne glänzend weiß, entfernt den Weinstein, bringt den Verderben der Zahne vor, befeigt den übeln Atem und Zahnschmerz und gibt dem Mund eine angenehme Frische. Zu haben in Tüten à 50 Pf. ovale Flasche à 60 Pf. bei

A. Berlin, Drogenhandlung, Gr. Burgstraße 12.

**Zeder, selbst der wüthendste Zahnschmerz wird angenehm gelindert durch Ernst Müllers Zahndreieck-Pasta.**

(Mit einem 20-prozentigen Extrakt aus Ritterpfeffer imprägnierte Zahndreieck-Pasta.)

Recht zu haben à Tüte 35 Pf. in den Drogenhandlungen.

(Mag. a 1892) F 108

werden Sie sagen, wenn Sie möglichst Belehrung überneufl. drst. Freudenst. D. M. lezen. — X. Pf. gratis, als Brief geg. 20 Pf. für Porto.

R. Oehmann, Konstanz M. 26.

**Misbeeterde** formbar zu hohen Götteret.

Men., Güterstraße. 6282

## Möbel-Verkauf!

Schürenhofstraße 3, 1.

Auf sämmtliche Möbel, Betten, Spiegel, Büsste in Nuss- u. Eichen, Verticos, Brunnhähne, Schreibbüreaux, Dipl.-Schreibtische, Ausziehbücher, Kleider- und Bilderschränke, Waschblumenoden mit Toiletten, Nachttischen, Toiletten, Garnituren, Sofas, Säcke, Kleiderschränke, Hocker, sowie auf complete Zimmer, als Speisezimmer, Schlafzimmer mit einheitl. und dreiteil. Spiegelkabinen u. c. gewähre ich von hente ab gegen **Cassa-Zahlung** einen Rabatt von 10%.

Sämmtliche von mir geführte Fabrikate sind, wie bekannt, nur bessere Waren, wofür ich stets die volle Garantie übernehme, und werden als Polsterwaren und Betten in eigener Werkstatt verfertigt.

**D. Levitta,**  
Möbel-Fabrik u. Lager: Schürenhofstr. 3, 1.  
NB. Zweil. Schubladen, mittelgroß, per Stück zu Mk. 175.— abzugeben.

5038

## Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Hüpfen von 100 M. an, lackirte Betten von 48 M. an, Dienstboten-Betten von 28 M. an, Matratzen von 10 M. an, Schrank 5 M. Nachbetten 16 M., Kissen von 6 M. an, Nachttische 3 M., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticos, Schreibtische, Sekretäre, Büffels, Spiegelkabinen, Sofas, Divans, Plüschaarmstühle, Thäle, Spiegel, elegante Schlafzimmer u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftlich Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Freileistung. Transport frei. 7173

Phillip Lauth, Manergasse 15.

## Brennholz.

Brennholz-Zündhölzchen, kein gehalten, Bierern-Zündhölzchen, Schwedenhölzchen, 2. Hochvalten vor, gelegnet Büschen und Bierern-Zündhölzchen, gehalten und gehalten sowie Langbein'sche Feuerzünden empfehlt.

Willh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,

Eckengasse 17 und untere Adelheidstraße 2a.

Telefonruf No. 527.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts

## Ausverkauf

des gesamten Waaren-Lagers in Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern etc.

bedeutend unter Preis.

R. Reinglass, Webergasse 16.

5777

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 1852 das

### „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethaltern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

#### Mieth-Verträge vorrätig im Verlag. Langgasse 27.



Büro: Rheinstraße 21.  
Ausserordentliche Erschließungen bei Stadtzügen!  
Größte und schönste gepolsterte Möbelwagen!  
Eigene auszeichnende Packmeister!  
Eigene geübte Träger!  
Weitgehende Garantie!

#### Das Haus Bärenstraße 5 ist zu vermieten. Näh. Bärenstraße 3, 3. Et.

##### Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 7 schöner Laden mit oder ohne Wohnung, v. groben Lagerräumen am Oberst zu vermieten. 2945  
Albrechtstraße 44, Neubau, schöner Laden nebst Wohnung, 2 Zimmer, Näh. x. z. per 1. Oktober zu vermieten. 2948  
Albrechtstraße 39, 1. Et. 2949  
Ecke Bismarckstr. u. Hermannstraße 23 (Neubau) in der Gedächtnisstraße zu vermieten. Näh. Hermannstraße 13, Part. 2950  
Bleichstraße 4 ist eine große Werkstatt per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2978

##### Al. Burgstraße 1

schöner großer Laden, worin seit 7 Jahren Delikatessen-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben, auch für jedes andere Geschäft geeignet, abholbar zu dem. Näh. del. im Borsigstr.-Laden. 1726  
Graubündenstraße 12 Ecke Schwabacherstr. Laden mit 2 Schaufronten, Ladenraum 12 m<sup>2</sup>, Keller, bis 1. Juni zu vermieten. Näh. bei Amt. 2903  
Friedrichstraße 25, Part. schöner heller Laden, frisch. Steuerlokal, als Geschäftlokal, aber für einziges Geschäftsbetrieb zu vermieten. Ausstoss beim Gosselstr. 2903  
Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, eben, mit Zimmerräumen zu vermieten. 2902  
Friedrichstraße 47 Laden (als Comptoir geeignet) zu vermieten. Näh. im Regierungsden. 2912

##### Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung Goldgasse 2, v. a. v. der Goldgasse, per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. Rapp, Goldgasse 2. 2920

##### Hellmundstraße 5

Laden, worin ein Friseurgeschäft besteht, mit Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Stad. links. 2928  
Körnerstraße 32, 1. 2 Werkstätten mit Hofstall zu vermieten. 2925  
Kirchgasse 15 ist ein Laden auf 5. August zu vermieten. 3151

##### Kirchgasse Laden

Kontor, 2 Zimmer etc. sofort oder später zu verm. 2905  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Kirchgasse 54, nahe der Langgasse, neu hergestellt oder ganz sofort zu vermieten. Näh. zu erfr. 2 Et. 2792

Zu meinem Neubau Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße sind per 1. October d. J. große Läden mit Sonnerrain u. Entrée zu vermieten. 2382

Ph. Mauss, Louisenstraße 21.

kleine Kirchgasse 3 ist per 1. Juli ein großer Laden oder zwei kleine Läden mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näh. derselb.

Louisenstraße 25 ist die Parterrewohnung, speciell für Bureau eines Rechtsanwaltes oder für einen jungen Arz bestimmt geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Comptoir von 2926  
Gebrüder Wagemann, Louisenstraße 25.

Marktstraße 6 Laden mit 2 Schaufronten und Podestraum sofort oder später zu vermieten. 1991

##### Marktstraße 26

Ein Laden mit Zimmer u. Souterrain auf 1. Oct. 1897 zu vermieten. Näh. bei F. Vetterling, Jahnstraße 8. 1842

Rauergasse 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 2663  
Mauritiusstraße 8 ist noch ein Laden mit ob. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Mauritiusstraße 9, 2. 2664

Mauritiusstraße 8 Werkstatt, Lagerraum oder Reise, circa 50 M<sup>2</sup>, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 91, 2. 2405

Mauritiusstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer, worin seit längeren Jahren ein Bierwirths- und Colonialwaren-Geschäft betrieben wurde, mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Del-Gasse. 2938

Mauritiusstraße, Ecke Schwabacherstraße, ein Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näh. del. Minor, Schwabacherstraße 27. 1606

Moritzstraße 41 Laden mit Wohnung zu vermieten. 2826

Moritzstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufronten

mit gleich oder später zu vermieten. 2666

Merostraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne

Werkstatt zu vermieten. 1996

Merostraße 14 Laden mit oder ohne Wohnung für Kurzwaren, geschäftsvorläufig geeignet, sofort oder per 1. Oct. zu verm. 2423

Mein Laden mit Wohnung, Merostraße 25, wischen Herrn F. Müller, Buchhändler hier, seit Juli 1893 im Besitz hat, ist anderweitig auf 1. Juli 1897 zu vermieten. Näh. bei Spengler Sauter. 2221

Nicolaistraße 12 zwei kleine Räume für Comptoir oder Lagerräume zu vermieten. Näh. bei

Georg Abler, Kupferländer 1.

Oranienstraße 31 Werkstatt, Magazin oder dergl. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1876

Oranienstraße 51 Laden, in welchem mit Erfolg Spezerei und Biskuitwaren-Geschäft betrieben wird, nebst Wohnung zum 1. October et. außerordentlich zu vermieten. Näh. derselb. 3. Stad. rechts. 2995

Mäderstraße 3 Laden nebst Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Mäderstraße 43. 2663

Zeughausstraße 16 Laden mit angloher Wohnung zu verm. 2233

Oranienstraße 43, Ecke der Herderstraße, ist ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. 1846

kleiner Laden mit oder ohne Räumlichkeiten zu verm. Saloppe 22. 1257

Schwabacherstraße 23 sind 2 Läden mit Ladenzimmer und sofort oder später zu verm. Näh. derselb. bei H. Faust. 2667

Schwabacherstr. 57 Werkstatt mit o.

ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 2243

Große helle Werkstatt, mit oder ohne Räumlichkeiten zu verm. Schwabacherstraße 57. 2244

kleiner Schwabacherstr. 4 ein Laden mit oder ohne

Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, 2. Stad. 3021

Sedanplatz 7 Gefallen mit 2 Zimmern, Ladenstelle und Lagerraum mit gleich oder später zu vermieten. Näh. Blumenstraße 7 bei Amt. 2905

Sedanplatz 5 eine Souterrain-Werkstatt auf gleich, per Monat 6 M<sup>2</sup>, zu vermieten. Näh. Part. 2805

Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet. 2909

Spielgasse 6 ein kleiner Laden per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei H. Nicol. Kieschäffer. 2668

Parterre-Räumlichkeiten, ein

Steingasse 15 Laden (seit 59 J. Colonials

waaren-Geschäft), 4 Zimmer, Küche und Juchthe, auf

sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Aug. Thomae, Nicolaisstraße 26. 3139

Taunusstr. 48 2. St. Laden mit Souterrain, event.

aus 1. Oct. zu v. n. d. Seller u. Woh. kann mit verm. werden. Näh. nur 1. Stad. 2945

Theaterplatz 1 Ecke 1. St. 2 große Schiffe, 10 M<sup>2</sup>, breit,

16 M<sup>2</sup>, tief, event. mit 2 Kellern, im Neubau Weberstraße, nächst Theaterplatz, zu vermieten. 2669

Wattstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. 2. St. Burkart. 2670

Wattstraße 22 Werkstatt auf gl. oder später zu verm. 2841

Webergasse 45 ein schöner Raum als Werkstatt oder Magazin zu vermieten. 1555

Webergasse 46 ein Magazin zu vermieten (150 M<sup>2</sup>). 1419

Webergasse 56 Laden und Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Stad. 3216

kleine Webergasse 16 eine helle Werkstatt oder auch als

Lagerraum, sofort oder später zu verm. Näh. Spielgasse 8. 1626

Wettstraße 37 eine geräumige Werkstatt zu vermieten, event.

mit Wohnung. Näh. Part. 2071

Wilhelmstraße 6 Zimmer mit Stroh eingemauert. 8042

Wettstraße 7 ein Laden mit 2 Zimmern und Küche sofort zu

vermieten. Näh. Bischöfche 27. 2072

Wettstraße 8 ein Laden mit Zimmer u. Kücheroom sofort zu

vermieten. Näh. derselb. bei Maurermüller. 2972

Laden mit Wohnung, Keller u. Zubehör auf 1. October 1897

zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 45, Bäckerei. 3338

Laden mit Wohnung, Keller, sehr geeignet für Conditon-Geschäft. (Butter, Eier, z. c.) per 1. October zu verm. Näh.

E. Günther, Wettstraße 23. 3227

Comptoir, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Wettstraße 23. 2829

Gäudenstraße 16 eine Wohnung mit 2 Zimmern, Näh. Rüdellasse 30, 2. 2830

Saal (ca. 50 M<sup>2</sup> Meter groß), ruhig gelegen und hell, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Kleine Schwabacherstraße 10, Geyerhalle. 2846



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

## Tagblatt-Ausgabe.

Am Sonntagen erfolgt die Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigsparschaff. Bureau: Stadtkasse.

## Circus Corty-Althoff,

Wiesbaden, Adolphsallee.

Dienstag, 1. Juni, 8 Uhr:  
Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Alles Nähere durch weitere Annoncen und Plakate.

F 415

Hochachtungsvoll

Pierre Althoff, Director.

## Männer-Gesangverein Union.

Heute Samstag, den 29. Mai, Abends 9 Uhr, im Vereinssalon "Drei Könige", Marktstraße:

### General-Versammlung,

worauf sämtliche Mitglieder eingeladen werden. Um 10 Uhr sind alle Freunde eingeladen.

F 396

## Deutsche Versammlung

der Tagesgeschäfte Wiesbadens  
Samstag, den 29. Mai er., im Lokale Restauration  
Koeb, Hermannstraße 1.

### Tagesordnung:

1. Bericht der Commission über die Verhandlungen betr. die  
Verkürzung der Arbeitszeit.

### 2. Verschiedenes.

Bei dieser Versammlung laden sämtliche Meister u. Gehilfen  
freundlich ein.

Der Eintrittspreis.

## Pompier-Corps.

Am dem Sonntag, den 30. Mai, auf dem Spiekerkopf  
stattfindenden

### Waldfest

loden wir unsere Ehren, aktiven und inaktiven Mitglieder, sowie  
Freunde des Corps freundlich ein.

Für ein gutes Glas Bier (Wiesbadener Brauerei-Brauerei),  
extra große Schürzenrobe, sowie Musik und sonstige Unterhaltung  
ist bestens Sorge getragen.

F 7214

Das Kommando.

## Biedenkopf,

ruhiger klimatischer Kurort,  
wunderschöne Natur und Landschaft, in schöner Wohnlage des Salin-  
hauses, vorzüglicher Infrastruktur für Erholungsbefürftige. Wohnungen  
für ganze Familien, somit eingeschränkt Zimmer mit und ohne Person  
zu billigen Preisen. Miete, Wirtschaft, Frühstück, Saab u. Abendessen durch  
Ernst Ellenserger.

## Gebrannten Käse, reismilchend,

per Pfd. 95 Pf.

empfiehlt

Carl Linnenkohl,

Ecke der Albrecht- u. Moritzstraße 38.

## Confections-Abschlag.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich  
sämtliche diesjährige Confections-  
Gegenstände, wie **Damen-Kragen** in  
Tuch, Kammgarn, Crêpon, Spitze, Moiré,  
Sammet, ferner **Jaquettes** für Damen  
und Kinder, **Costumes** etc. genau

zu Einkaufspreisen

ab, und lege ich auf Wunsch die **Original-  
Facturen** vor.

Vorjährige Sachen werden zur Hälfte  
des Wertes ausverkauft.

F 7178

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 47,

im Hause des Herrn D. L. Jung.

## Seiden-Bazar

# S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Der

# Reste-Ausverkauf

dauert nur noch heute.

7184

Restauration Mainzer Hof,  
Moritzstraße 34.



Morgen Samstag: Mehlsuppe,  
wozu frisch gebacken einladet

Gottlieb Ernst.

## MAGGI'S Suppenwürze

Wurzeln eingetragen bei

Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring,  
Original-Fläschchen No. 0 = 5 Gramm werden zu 25 Pf.;  
No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf.;  
mit Maggi's Suppenwürze aufgerollt.

Brauselimonaden,  
pyrophosphorsaures Eisenwasser,  
Soda- und Selterswasser

in Flaschen, Krüger und Siphons empfiehlt die  
Mineralwasser-Fabrik

Jos. Hoch, Chemiker,  
Marktstraße 23.

Thüringer Wurstwaren-Special-Geschäft  
empfiehlt seit

C. Limpert, Schwalbacherstraße 47.

Erdbeeren, täglich frisch geplückt  
Joh. Scheben, Süßwaren, Obere Frankfurterstr.

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

\* Adresskarten

Circulare

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

liefer  
in bester Ausstattung  
rasch und preiswürdig  
die

\* Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.



Sehr. Kassebrenner, ca. 20-25 M. hältend, gefüllt.  
Roh. bei Aug. Süppel, Darmenstraße 20.  
Sehr. gebrauchter Sessel-Summlauch, ungef. 15 Meter,  
zu kaufen gefüllt Adelheidstraße 5, Part.

Sehr. gebrauchte Schillenbude für Schneiderei zu kaufen  
gefüllt Karlstraße 5, 1 St.

## Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,  
Gernsprech-Anschrift No. 156. Verkauf u. An-  
mobilien i. Art. Vermietung von Villen, Böhl-  
n. Geschäftsbüros. Kostenfrei Vermittlung. 594

Immobilien zu verkaufen.  
Feinheres gr. Haus mit Doppelwohnungen, Balkon, Vor- und  
Hintergarten, der Neug. entsprechend, sehr rentabel, zu verl.  
Oho. Vermittlung. H. unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verl.  
Herrschafft Villa, 20 gr. Zimmer enthaltend  
(excl. Mansarden, Küche, Bad u. Kellerräume) mit gr. Garten zu verkaufen; ev. Bauplatz f.  
Staltung dazw. herv. ges. Lage. Näh. a. Auf-  
unter F. N. 820 an den Tagbl.-Verl. 5946

Gustav Freytag's Villa  
zu verkaufen. Näh. bei dem Testamentsvollstrecker 5944  
Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 44, oder  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Die neue Villa Weinbergstraße 3, 45½ Räumen, aus zwei  
Etagen, die je 5 Räumen und Wintergarten bestehend, für eine  
wie auch zwei Familien eingerichtet, mit Bier- und schönem  
Garten, in schöner Lage, mit schöner Aussicht, zu verkaufen,  
event. ganz oder geteilt zu vermieten. Härteres dagegen und  
bei Jos. Berberich, Nicolaistraße 31. 6488  
Villa, ganz nah dem Dombrunnen, Wegungs halber für  
50,000 M. zu verkaufen durch 7034  
Jos. Iman. Weißstraße 2.

Biebricher-Allee.  
Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 6775  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Neue hochherrschaf. Villa,  
Gute der Humboldt- und Wilmstraße, schönste. Lage, bestehend  
aus 10 Räumen, Bad und Inbath, ist zu verkaufen. Zu  
beschaffen von 4-5 Uhr Nachmittags. Näh. durch den Eigent.  
Louis Walther, Kurstraße 17. 2622  
Ein schönes, neuwertes Haus in guter Lage des Kur-  
viertels, 3-stödig, mit 3. Stock, Part. 4. u. 5. u. Küche,  
Bad, u. 2. Et. je 5-3. u. Küche, bei jeder Wohnung  
eigener Inbath, 3. u. 4. u. Küche, Familienverb.  
d. sehr preisw. für 52,000 M. zu verl. Ges. Öff. un.  
B. W. B. 527 an den Tagbl.-Verl. 6892

Bessere Fremdenpension in vorzügl. Auslage —  
nachw. rentabel allein an Logiobrig. — 3000 M.  
netto abwertbar — preisw. zu verkaufen. Zur Über-  
nahme 12-15,000 M. nötig. 6814  
O. Engel, Friedrichstraße 26.

Echostraße 2 u. 2a sind zwei hoch-  
elegante, mit allem Komfort ausgestattete Villen  
zu verkaufen. Einzelne täglich von 9 Uhr früh bis  
6 Uhr Abends. 5765  
Erschließung halber sind die beiden Häuser Louisenstraße 29 und  
Wernerstraße 32 preiswürdig zu verkaufen. Näh. Stengasse 7. 5826

Villen-Sitz. — Nerothal.  
Mein äusserst solid gehobener, hochfrüher herrsch.  
Villenbesitz an schöner Stelle des Nero-  
thals: Weinbergstraße 9 (d. des Nerobergs),  
3 Min. von Strassen-Str. Grabweg, mit oder ohne  
Obstgarten, zu verkaufen. (Lobend anerkannt  
in der Fachschrift: "Neubau" v. Neum-  
eister u. Häberle, Archit. u. Prof. E.  
Karlsruhe) 16 Herrschaftszimmer, alle  
Einrichtungen d. Neuest. Central-Hotel (Niederdruck)  
etc. Stellung herrschth. — Bei geringer  
Steigung zwischen Wiesbaden u. Höhenlage.  
— Herrliche Aussicht. Wald-Nähe. — Lage im  
Werthe stiegend. Ferd. Häberle, E. Neum-  
eister, Kürdirection, Nerothal 27. 6801

Eine hübsche fl. Villa zum Alleinbew., in guiter an-  
genehmer Lage des Kurviert. (z. nah) bei dem Kur-  
park, in den letzten Jahren erbaut, mit schönem  
Garten dabei, Wegungs h. sehr preisw. für 50,000 M.  
zu verl. Ges. Öff. un. B. A. 529 an den Tagbl.-  
Verl. 6894

Für Mieger.  
Haus, in verschöner Lage, speziell für Mieger eingerichtet, zu  
verkaufen. Näh. Schönplatz 6, 1. St. 424  
Schönes Haus mit 2 Bädern, Bäderel. u. Spezereigehälf.  
Thorsfahrt, schön. Hof, in guiter Stellung, anderer Unternehm.,  
halber sofort billig zu verl. Als Anzahl. schme 5-6000 M.  
od. ein Grundstück hier od. anzuwirkt. an Kauf auf d. Hypoth.  
Gesell. u. J. W. P. G. Böck, Louisenstraße 17. 5833

Die vollständig renovierte Villa 6698  
No. 54  
im schönsten Teile der Kapellenstraße ist zu verkaufen.  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Rentabiles Haus im Südl. Standort, mit großem Hof-  
raum u. Garten, sofort preiswürdig zu verkaufen. 5729  
Das Haus Ecke Wilmstraße u. Hirschstraße, wobei letzter  
Wilmstraße mit einem Hofe bestreichen wurde, und passend für  
Wegner, ist los. ill. zu 5. bei L. Süppel, Alstermühle, 4180  
Prachtvolle Villa auf der Wilmstraße 38, mit ungefähr ein  
Morgen großem Obst- und Bergarten (vielen älteren Obstbäumen),  
prächtige Aussicht, gefüllte Lage, für 62,000 M. verhältniss.  
wäre auch für zwei kleinere Familien passend. Näh. durch  
P. G. Böck, Louisenstraße 17. 5905

Bad- und Logisbau in vorzügl. Lage hier zu verl. 6539

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

## Sonnenbergerstr.

modernes Landhaus zu verkaufen. Preis 45,000 M. 5692

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Villa im Nerothal, 10 Wohnzimmer, Bad, 4 Manzarden und  
Inbath, zu verkaufen oder zu vermieten. Nähe der Dampf-  
bahnhofsecke, der Parkanlagen und des Waldes. Näh. im  
Tagbl.-Verl. 4124

Landhaus Bierkäfer Höhe 16 zu verkaufen oder  
zu verm. Näh. durch den Kleinbausitzer  
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4517

Weg. Siebel, zu verl. Etagenhaus (Weißstraße) 1. 36,000 M.  
Roh. durch 3. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 6671

Zu verl. nach dem Bauernhause, d. der Parkstraße Alter  
in der Bauline, sehr billig, d. 3. Chr. Glücklich. 6689

Ges. unter P. G. Böck, Nerostraße 2. 6670

Sonnenbergerstraße dorth. Etagen-Villa, entw. 12-18 Zimmer,  
Bad, Nebenges., gr. Garten, Bäder, halber sofort sehr bill.  
zu verkaufen durch 3. Chr. Glücklich. 6687

Östere Capital-Anlage. Ein rentabler Etagenhaus, gut  
vermietet (Neubauweise), in Biebrich, halber sofort sehr  
billig zu verl. d. 3. Chr. Glücklich. 6688

Zu verkaufen Villa mit prächt. Gärten (Siebel) für  
50,000 M. durch 3. Chr. Glücklich. 6689

Wegen Abreis. sofort zu verkaufen  
1. Villa mit Gärten, bei Adelheidstraße, 8 Zimmer,  
3 Mansarden, Küche, Waschküche u. Badek., zu dem  
billigen Preise von nur 30,000 M. Näh. durch 6690

3. Chr. Glücklich. 6691

Großbürgerliche fl. neues Haus in guter Lage, an schöner  
breiter Straße (Hauptstraße), außerbord. sollte  
gebaut u. schon eingr., mit 4 Etagen à 4 ½. Räume,  
Bad, Balkon etc., schöner Frontansicht, böhmisches  
Gärtl. etc., alles neuwert., aus ehem. Haus vom  
Gebauer sehr preisw. für 56,000 M. zu verl. Ges.  
Öff. un. B. W. B. 505 an den Tagbl.-Verl. 6692

Das Landhaus "Marienquelle", Nerostraße 37, ist zu verl.  
Näh. Glücklichstrasse 7. 6693

Ein hübsches fl. neues Haus in guter Lage, an schöner  
breiter Straße (Hauptstraße), außerbord. sollte  
gebaut u. schon eingr., mit 4 Etagen à 4 ½. Räume,  
Bad, Balkon etc., schöner Frontansicht, böhmisches  
Gärtl. etc., alles neuwert., aus ehem. Haus vom  
Gebauer sehr preisw. für 56,000 M. zu verl. Ges.  
Öff. un. B. W. B. 505 an den Tagbl.-Verl. 6694

Ein hübsches fl. Landhaus zu Wiesbaden und Sonnen-  
berg, in gefüllter Lage, mit gro. Gärten dabei,  
mit vielen einsäg. Obstbäumen und Weinstöcken darin,  
Büchsen, h. sehr preisw. zu verkaufen. Ges. Öff. un.  
B. W. B. 522 an den Tagbl.-Verl. 6695

Einiges Etagenhaus mit großem Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7135

Villa, 8 Zimmer, Balkon etc., neu, elegant, nahe d. Bahnh.  
u. Wilhelmstraße, zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7136

Eine gut belegte Fremdenpension in schöner  
Umgebung zu verl. d. 3. Chr. Glücklich. 6697

Einiges Etagenhaus mit großem Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7137

Eine gute Fremdenpension in schöner  
Umgebung zu verl. d. 3. Chr. Glücklich. 6698

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7138

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7139

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7140

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7141

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7142

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7143

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7144

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7145

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7146

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7147

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7148

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7149

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7150

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7151

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7152

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7153

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7154

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7155

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7156

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7157

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7158

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7159

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7160

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7161

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7162

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7163

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7164

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7165

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7166

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7167

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7168

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7169

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7170

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7171

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7172

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7173

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7174

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7175

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7176

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7177

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7178

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7179

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7180

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7181

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7182

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7183

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7184

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7185

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7186

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7187

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7188

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7189

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7190

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7191

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7192

Ein Etagenhaus mit großer böhmis. Hintergarten (Etagl.),  
Strohholz, Bäder, 12-18 Zimmer, zum gr. Preis zu verl., zu  
gutem Land od. Gehöft zu

## Capitalien zu verleihen.

**Hypothesen** jeder zur ersten u. zweiten Stelle.  
Beyer Sulzberger, Neugasse 3.  
Telephon No. 524. 6506

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4%, bis 4% zu 7% erhältlich. Rb. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 3116  
5000 M. 7000 M. 9000 M. 14000 M.  
find theils per sofort, theils per später, auf gute 2. Hypothek ausgeliehen. 6813

**50,000 Mk.** auch gehobt nur 2. Stelle per sofort ausgeliehen. 6317

J. Meier, Hypotheken-Arznei. **Tannenstr. 20.**  
60,000 M. auf gute 2. Hypoth. in billig. Ansatz, auch gehobt in kleineren Kosten. Gef. Df. 6551  
U. V. D. 502 an den Tagbl. Verl. 30-40,000 M. auf gute 2. Hypoth. in billig. Ansatz, für leicht od. später. Gef. Df. 6551  
15-20,000 M. auf gute 2. Hypoth. auszuholen, zu mäß. Ansatz. Gef. Df. 6551 N. D. 54 an den Tagbl. Verl. 6979

Capitalien zu verleihen.  
Beyer Sulzberger, Neugasse 3.  
Telephon No. 524. 6506

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4%, bis 4% zu 7% erhältlich. Rb. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 3116  
5000 M. 7000 M. 9000 M. 14000 M.  
find theils per sofort, theils per später, auf gute 2. Hypothek ausgeliehen. 6813

**50,000 Mk.** auch gehobt nur 2. Stelle per sofort ausgeliehen. 6317

J. Meier, Hypotheken-Arznei. **Tannenstr. 20.**  
60,000 M. auf gute 2. Hypoth. in billig. Ansatz, auch gehobt in kleineren Kosten. Gef. Df. 6551  
U. V. D. 502 an den Tagbl. Verl. 30-40,000 M. auf gute 2. Hypoth. in billig. Ansatz, für leicht od. später. Gef. Df. 6551  
15-20,000 M. auf gute 2. Hypoth. auszuholen, zu mäß. Ansatz. Gef. Df. 6551 N. D. 54 an den Tagbl. Verl. 6979

Capitalien zu leihen gesucht.  
70-80,000 M. gering. sehr g. 1. Hypoth. auf ein neues  
rentab. Haus im Mittel. d. Stadt (ganz nah d. Kirch.), von sehr vermögl. Geschäftsmann, gef. Df. 6551  
U. V. D. 55 an den Tagbl. Verl. 6979

30-40,000 M. gering auf großes Wohngebiet von Gießen  
hinter 50% der Tage. Offerten an Carl Specht  
Wilhelmstraße. 7148

35,000, 10,000, 17,000, 15,000, 8000,  
6000, 3200 M. auf gute Hypotheken  
hier und auswärts gesucht. Offerten an  
Selbstarbeitern unter O. P. J. 455 an den  
Tagbl. Verlag erbeten.

**Mit. 80,000** werden auf 1. Hypothek zu 3% zu 7% per  
Juli a. c. gesucht. Tage M. 240,000.  
Gef. Offerten unter Chiffre H. N. 624 an den Tagbl.  
Verlag erbeten. 6810

30-40,000 M. gering prima Nachhypoth. in 5% auf ein  
vorsichtig neues Rentenhaus in sicher Lage des Kur-  
viertels gef. Gef. Df. 6551 N. D. 54 an den  
Tagbl. Verl. 6979

**Mit. 80,000** werden auf 1. Hypothek zu 3% zu 7% per  
Juli a. c. gesucht. Tage M. 240,000.  
Gef. Offerten unter Chiffre H. N. 624 an den Tagbl.  
Verlag erbeten. 6810

7000 M. erste Hypothek zu 4% zu 7% aufs Land gesucht  
zu ertr. im Tagbl. Verlag. 6172

11,000 M. Hypothek (prima Objekt), 6% Raten, zu gebrauchen.  
Offerten unter O. P. J. 455 an den Tagbl. Verlag. 6960

**200,000 M.** (Winter 50% der Ländereien) auf  
1. Objekt gesucht. Offerten unter  
T. D. 54 an den Tagbl. Verl. 7029

50-60,000 M. auf gute 1. Hypoth. in 3% - 4% 8. gef.  
auf rentab. Haus in guter Lage von vermögl. Mann.  
Gef. Df. 6551 N. D. 54 an den Tagbl. Verl. 7107

**20,000 M.** auf 1. Hypothek per sofort oder  
später gesucht. Gef. unter S. D. 62 an  
den Tagbl. Verl. 7090

**Mit. 8000** von gut fundiertem Kaufmann gegen doppelte Sicherheit und co.  
auch noch Accept sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter  
A. E. 659 an den Tagbl. Verl. 7100

Von leicht, solid, Geschäftsmann 2400 M.  
für sofort gegen 5% Raten und gute  
Sicherheit aufs gesucht. Gef. Offerten unter F. F. 116  
an den Tagbl. Verl. 7100

Zufriedener Geschäftsmann sucht auf gutes Objekt gegen  
mindestens Ansatz 2400-2500 M. Gef. unter  
J. C. 55 an den Tagbl. Verl. erbeten. 7215

5-6000 M. zu einem Ansatz gegen gute Bürgschaft zu  
leihen gef. O. P. J. 455 an den Tagbl. Verl. 7129

40-45,000 M. auf prima 1. Hypoth. zu 3% - 3 1/2%  
von sehr vermögl. Geschäftsmann, gef. Gef. Df. 6551  
J. C. 55 an den Tagbl. Verl. 7215

**Fremden-Pensions**

**Pension Villa Paula,**  
Gartenstraße 20,  
zwei schöne junge Zimmer mit Veranda frei geworden. 3366

**L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei**  
Kontor: Langgasse 27  
fortw. in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung  
alle

**Trauer-Drucksachen.**

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform,  
Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand,  
Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe  
und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die  
traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen  
gesonnen hat, meinen innig geliebten Sohn, unsern  
lieben Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und  
Unter. 7129

**Herrn Emil Bantz,**

Geldweber a. D.

nach schwerem Leid in kaum vollendeten 88. Lebens-  
jahren zu Gott zu rufen.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Wiesbaden, den 26. Mai 1897.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag  
4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 7168

**Pension "Brüderer Hof", Seidenbergstraße 3 (Gd.  
Kapellenstraße), wödl. Zimmer mit und ohne Dienst. 2378**

**Villa Eden,**

Paulinenstraße 2, gegenüber dem Kurpark.  
Fremdenpension für Inn. und Ausländer. Elegante möblirte  
Zimmer, gute Küche, großer Garten. Bäder im Hause.

**Pension Tannenstraße 1,** Gd. Wilhelmstraße, im  
Rittergut, gegenüber dem Kurpark. 2378

Fremdenpension für Inn. und Ausländer. Elegante möblirte  
Zimmer mit und ohne Dienst. Bäder, Elekt. Beleuchtung, Ansatz. 2827

**Gästehausstraße 21** findet in seinem ruhigen Wohngebiet  
elegante möbl. Zimmer mit u. ohne Dienst preisw. in d. 3116

**Emserstr. 12** (Villa Brüderer Hof) möbl. Zimmer 7-12 M.  
m. Preis v. 8 M. p. Tag an. G. Halle, d. elek. Bahn. 1500

**Emserstraße 20** möblirte Zimmer, ed. mit  
Pension. 2378

**Kriegerstraße 7,** Gd. Weisbergstr. 12, im ruhigen  
Schloß- und Wohnzumma mit Balkon zu vermieten. 3047

**Napellenstraße 10, 1,** 2-3 gut möbl.  
Zimmer mit Balkon, mit oder ohne Dienst. 3325

**Villa Nerobergstr. 20,** d. am Walde,  
freie und hohe Lage, 10 Minuten vom Kochbrunnen, elegant  
möbl. Etage und eins. Zimmer. Angenehme Ausicht für  
Familien und einzelne Damen. Bäder. 2479

**Schwalbacherstraße 27, 3 r.** freundl. möbl. Zimmer mit  
Pension zu vermieten. 3391

**L. Schwalbacher, Villa Concordia,**  
English spoken. "Pens. Union-Internat." Best  
situation. 15. u. 16. Rheinstraße. 15. u. 16. im unmittel-  
bar am Walde. Brunnen u. Bäder. 5 Minuten  
schnell. Waldweg. Vorf. ganze Pens. 1. Rgs. incl.  
Z. v. M. 5. — an. Frau Dr. Hassel. 3315

**Mietgesuch**

**Ein kinderloses Ehepaar**

sucht für Mitte oder 20. September eine abgeschlossene Etage  
von 7 Zimmern und Küche in freundlicher Lage. Offerten bitte  
bitte mon. unter G. H. 95 im Tagbl. Verlag abzugeben. 3372

**Ich suche am 1. Oktober et. möglichst der Friedrichstraße eine  
Wohnung von 6-7 Zimmern und ein Büro, womöglich  
der Wohnung.** 3350

Frey, Rechtsanwalt.

**Folgende Wohnungen gesucht:**

4 Zim. und Küche, Parterre, ver gleich oder 1. Juli  
a. M. 650-700, 5 Zimmer und Küche für  
ca. 1000-1200 M., 8-9 Zimmer in entz. Lage per  
1. October (können auch 2 Etagen sein). 3257

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

**Auf October 1897**

wird eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manzaren u. kostengünstig  
zubehör, wenn möglich mit einem kleinen Bürstel, in der Nähe  
des Marktes gesucht. Offerten unter U. N. 553 an den Tagbl. Verl. 3259

**Bier-Zimmer-Wohnung (Part.)**  
gef. Gleich erwünscht, event. getheilt in je 2-Zimmer-Wohnung mit  
Zubehör oder auch 5 Zimmer, Par., sol. oder 1. Juli. Preis bis  
40 M. Off. mit Preisangabe unter C. O. 629 an den Tagbl. Verl.

Ein junges Ehepaar sucht für kleinl. eine möblirte oder leerer  
Zimmer mit separatem Eingang. Gef. Off. unter H. C. 120 an den Tagbl. Verl.

Ein junges Ehepaar sucht für kleinl. eine möblirte oder leerer  
Zimmer mit separatem Eingang. Gef. Off. unter H. C. 120 an den Tagbl. Verl.

Ein junges Ehepaar sucht für kleinl. eine möblirte oder leerer  
Zimmer in der unteren Weisbergstraße gesucht. Gef. Off. mit Preis unter C. O. 553 an den Tagbl. Verl.

Ein junges Ehepaar in guter Lage zum 1. Juli  
an mieten gesucht. Gef. Off. unter C. O. 103 an den Tagbl. Verl.

**Ein Laden** mit ungerader Wohnung zu mieten  
unter H. C. 120 an den Tagbl. Verl.

**Auf 1. October d. J. von gutem Miether  
für ein bestehendes**

**Eine Wohnung**

von 3-4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, Stellung u. Rente  
für ein Bied. und Wagen von zwei Personen auf Markt in W.  
oder Umgegend zu mieten gesucht. Offerten an C. Köttermann,  
Vom a. Rhein, Gd. 2.

**Eine Parterre-Wohnung, 3-4 Zimmer, in guter  
Geschäftslage, zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter  
N. E. 101 an den Tagbl. Verl.**

**Ein kinderl. Ehepaar sucht zum 1. October  
3 bis 4 Zimmer und Zubehör, in guter  
Geschäftslage, zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten an  
O. A. 12 an den Tagbl. Verl.**

**Wohnung,** 2 Zimmer und Küche, in anständigem  
Haus zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl. Verl.

**Zur Sommerfrische**

in Wiesbaden nicht Familie, zwei Damen, Herr und fünfjähriger  
Knabe, auf 5 bis 6 Wochen angenehme Aufenthalt in ruhigem  
Privatehe oder Villa mit Pension.

Erwünscht 2 bis 3 Zimmer, entsprechende Betten, Garten am  
Hause, in möglichster Nähe des Kurhauses.  
Bronco-Offerten an **Hausenstein & Vogler A. G.**  
Hd., unter H. C. 122 erbeten. 325

**Drei möblirte Zimmer**  
mit Küchenbenutzung von 1. Dame mit drei Kindern zu mieten  
gesucht. Offerten unter Z. P. 122 an den Tagbl. Verl.

**Anfangs Juni Wohnung  
gesucht für 1 Jahr, entw. zwei  
gut möbl. Zimmer und ein  
unmöbl. Zimmerchen** nebst Küche, oder  
Widmung der Küche für kleinl. ohne Kinder. Offerten mit  
Preisangabe unter C. P. 122 an den Tagbl. Verl.

**Eine junge Dame sucht für kleinl. eine möblirte  
oder ungerade Wohnung für kleinl. ohne Kinder. Offerten erbeten  
unter L. D. 89 postlagernd Berliner Hof, Tannenstraße.**

**Dame** sucht ungeraden möblirte oder leerer  
Zimmer mit separatem Eingang. Gef. Off. unter H. C. 120 an den Tagbl. Verl.

**Einige Dame sucht zum 1. October 2 geräumige  
leere Zimmer bei einer kleinen Dame oder gebildeter  
Familie. Gef. Off. unter H. C. 121 im Tagbl. Verl. abzugeben.**

**Ein leerer Zimmer** in der unteren Weisbergstraße gesucht.  
Gef. Off. mit Preis unter C. O. 553 an den Tagbl. Verl.

**Ein kleiner Laden** in guter Lage zum 1. Juli  
an mieten gesucht. Gef. Off. unter C. O. 103 an den Tagbl. Verl.

**Ein Laden** mit ungerader Wohnung zu mieten  
unter H. C. 120 an den Tagbl. Verl.

**Auf 1. October d. J. von gutem Miether  
für ein bestehendes**

**größeres Flashenbiergeschäft**  
entspr. Kellerräume, möglichst mit Stallung,  
Wohnung von 3-4 Zimmern z. gesucht. Gef. Off.  
Offerten unter J. B. 31 an den Tagbl. Verl.

Wir finden einen geräumigen, trocknen Kellergeschäft mit  
guter Ansicht vom 1. October er. ob zu mieten. Gef. Offerten an  
unter Büro Weisbergstraße 1. Büro. 325

**Der Vorstand des Armen-Vereins.**  
Dresden.

**Stallung** gesucht im Weisbergviertel. Nah. Sedan-  
straße 6, Hh. 1 St. 3254

**Gesucht ein Stall für zwei Pferde,**  
Wagenteile und Kutschzimmer. Offerten mit Preis unter  
L. P. 121 an den Tagbl. Verl.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerliche Mittheilung, daß es dem lieben Gott gesunken ist,  
unsern innig geliebten guten Sohn und Bruder,

Um füll. Theilnahme bitten

**Philipp Markloff,**

in zarten Alter von 10 Jahren nach kurzem, schwerem Leid zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1897.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Siertheuhaus, Hochstraße 12/14,  
aus statt. 7219

**Die trauernden Hinterbliebenen:**

Familie Ph. Markloff.

**Todes-Anzeige.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergesslichen  
Mannes, besonders Denjenigen, die mir hilfreich zur Seite standen, sowie ihn zur letzten Ruhestätte  
geleiteten, meinen innigsten Dank. 7184

**Die trauernde Witwe:**

Margaretha Kraus, geb. Gaber,

nebst Verwandten.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergesslichen  
Mannes, besonders Denjenigen, die mir hilfreich zur Seite standen, sowie ihn zur letzten Ruhestätte  
geleiteten, meinen innigsten Dank. 7184

**Die trauernde Witwe:**

Margaretha Kraus, geb. Gaber,

nebst Verwandten.



Wederstraße 43 2 Zimmer, Küche (mit Glasabsluhs) u. Badebör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 2015  
Weltstraße 26, Bdh. 1. St. 2 Zimmer u. Küche an ruhige  
W. Leute auf 1. Juli zu vermieten. 2196

**Wohnungen von 1 Zimmer.**  
Adlerstraße 28a ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche und eine solche von 2 Zimmern und Küche mit Glasabsluhs auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 2237

**Chr. Schiebeler**, im Gefallen.

Adlerstr. 49 II. Wohn. 3. St. u. Keller, a. 1. Mai od. ab 2349  
Blücherstraße 7, Bdh. 1. Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3390

Emmerstraße 19 1. Zimmer, 1 Küche, Keller auf 1. Juli f. 210 201  
an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 2582

Feldstraße 26 1. Zimmer u. Keller auf 1. Juli zu verm. 3175

Heimundstraße 27, Bdh. 1. Zimmer, eine Küche u. ein Keller auf 1. Juli zu vermieten. 2873

Karstr. 33 ein gr. Bld. u. gr. Küche od. a. 2. Zeite z. v. 3222

Michelsdorf 1, 1. verschied. Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 2767

Platzerstraße 42 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 2768

Platzerstraße 88 1. Zimmer, 1 Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 2620

Schachtstraße 23, Neubau, Wohnungen, 1, 2 u. 3 Zimmer mit Küchen u. Badebör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzelheiten von 10-12 und 2-4 Uhr. 2303

Schachtstraße 24 (Neubau) eine schöne Wohnung, Zimmer, Küche nebst Badebör, auf 1. Juli zu vermieten. 3295

Schulberg 19, 2. u. 3. auf 1. Juli zu v. Näh. Bdh. 2. 2577

Schulbahnstraße 10, eine Wohnung, 1. grob. Zimmer und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 3065

Weltstraße 33, Bdh. 1. Wohn.-Küche, Küche u. Keller auf 1. Juni billig zu verm. Näh. Dosemerstraße 47a. 2905

Weltstraße 1, Gefallen, Bdh. Part., eine N. Wohnung, 1. 3. u. 2. sofort oder später zu vermieten. 3065

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

Markstraße 1, Bdh. keine Wohnung zu vermieten. 2194

Adlerstraße 63 einige kleine Wohnungen zu vermieten. 3325

Adelshalle 16 ist der 3. Stock auf Oktober zu verm. 3325

Adelshalle 10 1. Dachwohn. zu verm. Näh. im Laden. 3138

Adelshalle 27, 1. Mansardewohn. an eins. Part. zu v. 2097

Blücherstraße 14 eine 1. Dachwo., auf 1. Juli zu verm. 3001

Gesellstraße 1 Parte, sowie eine 1. Mansarde Wohnung vor 1. Juni, auch gleich zu verm. Näh. im Laden. 3348

Gesellstraße 2 kleine Mansardewohn. auf gleich zu verm. 2865

Emmerstraße 25 ein kleines Logis auf gleich zu verm. 3210

Feldstraße 1 Mansard-Wohn. und 1 Küne. zu verm. 1666

Jahnsstraße 44, Bdh. 1. Wohn. gl. o. sp. Bill. zu verm. 2769

Karstr. 32, 1. kleine Wohnung zu vermieten. 3295

Ludwigstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 2426

Michelsdorf 9 a. eine schöne Mansardewohn. p. 1. Juli zu v. 3210

**Billa Herderstraße 16** ist die Bld.-Etag. mit dem

oben Sied auf 1. Oktober zu vermieten. Einzelheiten von

Wohntagen v. 8-5 Uhr. Näh. Adlerstr. 63, p. 2188

Aerostraße 25, Bdh. freundl. Dachwohnung zu verm. 2865

Billa Herderstraße 43 ist die Bld.-Etag. mit dem obere Stock

auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adlerstraße 63, Part. 2031

Reinstraße 22, Unterhaus Part. ist eine Wohnung, geeignet für

Brothausenbäcker, zu vermieten. 3119

Saalgasse 30, Bld. eine freundl. Wohnung zu verm. 3073

Schloßbahnstraße 13, Part. bei Kress, eine Wohnung mit

Stellung sofort zu vermieten. 2467

Steingasse 35 kleine Logis zu vermieten. 3221

Frontspitze Wohnung und große Mansarde zu vermieten. 3265

Nicolaistraße 7, im Laden. 2928

**Möblierte Wohnungen.**

Adelshalle 4 möb. Wohnung u. Zimmer mit oder ohne

Küche zu vermieten. 3406

Gesellstraße 8 möb. Wohnung. 5 Zimmer, Küche und

Badebör, zu vermieten. 2788

**Gartenstraße 1** möblierte Wohnung frei. 3363

**Leberberg 5, Villa Albion,**

ist die möb. Bld.-Etag., sowie einiges Zimmer, mit oder ohne

Pension zu vermieten. 3292

Nicolaistraße 6 möb. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

**Schulbahnstraße 57**, 1. St. 2 möb. Zimmer, auf 1. Juli zu v. 2571

Connenbergerstraße 40 möb. Villa, vollständig eingerichtet,

ab 1. Juli für die Sommerwochen sehr preiswürdig zu

vermieten. Näh. via-4-10. Näh. 37, Gerd. Kärt. 3400

Stiftstraße 17 ist die Frontspitze Wohnung an einen Herrn oder

Dame, einzeln oder unmittelbar zu vermieten, auf gleich oder

später. Näh. dafelbst Partere. 2940

**Möbli. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Adlerstraße 31, 1. 1. ein schön möb. Zimmer, er. b. zu dem. 3284

Adlerstraße 42 Studenten u. Part. a. 1. Juni gegen. 3294

**Adolphsallee 3**, Part., ein gut möb. großer

Adelshalle 2, 1. schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Adelshalle 36 Part., schön möb. Badebör zu verm. 2974

Adelshalle 37 1. St. möblierte Zimmer zu vermieten. 1989

Adelshalle 32 1. St. gut möb. Wohnung u. Schlaf. zu v. 3280

Adelshalle 35 1. St. grob möb. Parterees, d. ab 3. 3277

Adelshalle 24, 3. St. gut. 1. St. gut. möb. Zimmer zu verm. 3195

Adelshalle 39 1. St. gut. 1. St. gut. möb. Zimmer zu verm. 3295

Adelshalle 55 1. St. gut. 1. St. gut. möb. Zimmer zu verm. 2772

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2773

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2774

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2775

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2776

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2777

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2778

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2779

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2780

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2781

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2782

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2783

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2784

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2785

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2786

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2787

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2788

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2789

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2790

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2791

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2792

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2793

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2794

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2795

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2796

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2797

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2798

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2799

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2800

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2801

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2802

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2803

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2804

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2805

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2806

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2807

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2808

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2809

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2810

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2811

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2812

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2813

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2814

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2815

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2816

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2817

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2818

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2819

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2820

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2821

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2822

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2823

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2824

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2825

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2826

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2827

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2828

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2829

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2830

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2831

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2832

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2833

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2834

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2835

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2836

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2837

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2838

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2839

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2840

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2841

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2842

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2843

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2844

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2845

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2846

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2847

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2848

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2849

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2850

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2851

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2852

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2853

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2854

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2855

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2856

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2857

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2858

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2859

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2860

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2861

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2862

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2863

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2864

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2865

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2866

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2867

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2868

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2869

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2870

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2871

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2872

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2873

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2874

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2875

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2876

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2877

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2878

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2879

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2880

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2881

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2882

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2883

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2884

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2885

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2886

Bettstraße 4 1. St. gut möb. Zimmer zu verm. 2887

# Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Elegant möblierte Logizzimmer

von 1 M. an und höher. 6565

Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Speisenkarte.

Restauration

# Deutscher Hof,

Goldgasse 2a.

Goldgasse 2a.

# Eröffnung der Gartenwirtschaft.

(Elektrische Beleuchtung.) 5820

**Bier** (hell und dunkel) der Brauerei-

Gesellschaft Wiesbaden.

Reine Weine. — Selbstgekelterter Apfelwein.

Drei Vereinslokale. — Billard. — Zwei Kegelbahnen.

Besitzer u. Restaurateur Ph. Graumann.

# Butter-Abschlag!

Süßrahm-Butter vom Block per Pfund M. 1.10 und M. 1.20, bei größerer Abnahme billiger, bei 7088

**C. Gaertner,**

Kirchgasse 21.

**Butter!** **Butter!**

Butter, Süßiger Landbutter 1.15—1.10 M. Süßrahm-Butter 1.18 M. reines Rennbutter 94—98 M. Weißbutter 40 M. Süßrahm-Butter 98 M. 5 M. 32 M. Süßiger Butter-Ghee 1.00 M. Süßrahm-Buttermilche 10.40 M. Süßer 2.25 M. feinste Buttermarmelade 10 M. 2.50 M. prima Schneewehmarmelade 45 M. 5 M. 42 M. frische Butter 2 M. 2 St. 9 M. 5 M. in der Lebensmittel-Konsumhalle Jahnstraße 2.

# Feinste Holsteiner Meierei-

Grasbutter

offenbart per 9 M. frische inkl. Einballage à M. 10.90, in 1-Pf.-

Puddeln M. 10.50 (Hact. 1923/5) F 109

Jordan b. Stern. J. P. Callen.

Ringäpfel per Pf. 25 u. 45 M. Apfelschnitten per Pf. 20 M. Kranz, u. California, Pfauenäpfel per Pf. 50 M. Tüpf. Pfauenäpfel per Pf. 24 u. 28 M. bei 5 Pf. 22 u. 26 M. Apfelsinen, Apfeln u. gem. Obst billige, Birnen per Pf. 20 M. empfiehlt

**A. Loether, Wörthstr. 1.**

Gerritzen's Karten, Cigaren und Zigaretten-

Fabrik jetzt Sodaplatz 4. Importen und Bremser

Zigarettenfabrik 60 empfiehlt sich. 4903

500 Bohnenkungen sind ganz o. hellwelle abzugeben. 7147

Gasthaus Ohlemacher, Hahn (Taunus).

En gros.  
Export.  
Detail.

Billigste Bezugsquelle

# Echter Silberwaaren.

Specialität: Tafel-Geräthe und Bestecke jeder Art.

Albert J. Heidecker,  
25. Taunusstrasse 25.En gros.  
Export.  
Detail.

# Schul-Anzug!

Der Praktischste dieser Art,  
in allen Grössen von

Mk. 7.— anfangend.

# Gebrüder Süss,

am Kranzplatz. 5210

## Für Rettung von Trunkhaut!

verl. Anwendung nach 22-jähriger approdierter Methode zur sofortigen radikalen Befreiung, mit, auch ohne Röntgen zu vollziehen, keine Verzögerung. Briefen und

Briefmarken beizufügen. Nam. abzuführen:

Th. Konetzky, Druckg. Stein (Margon), Schweiz.

Briefporto 20 M. nach der Schweiz.

Liebigbilder, reiche Auswahl in Serien u.

Eingebildeten. 23764 F 21

Auslauf. — Verkauf.

Karl Anger, Mainz, Gr. Weisse 57.

Staatssekretär- und Post-Gelehrte.

## Rußgriesföhren,

ans Russischen angelehnt, billiger Herdbrand für die Sommermonate, wieder vorrätig. 8641

Wilh. Theisen, Louisestr. 36.

## Prima Sommer-Malta,

sehr fehre gute alte Magnum bonum, Schnecken und Blasen-

Kartoffeln werden billigst frei ins Haus geliefert.

24. Willenbacher, Döghheimerstraße 15.

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

Telephon No. 518.



## Wanderer

Premier

Salzer und

Duplex

Vertreter der

Reparatur-Werkstätte.

Ersatztheile.

Fahr-Unterricht für Damen und Herren.

## Fahrräder.

6502

## Fremden-Verzeichniss vom 28. Mai 1897.

### Adler.

Gamp, m. Fr. Hohenfelde Berlin  
Hagen, m. Fr. Querbrücke  
Schumann, NorwegenStüber, Dr. Stuttgart  
Bingel, Würzburg  
Bingel, WürzburgReus, Lt. d. R. Breslau  
Hennebusch, Fr. WasserburgHaus, Fr. Chemnitz  
Lüding, Fr. Hohenlimburg

Hotel Aegir.

Federer, Darmstadt

Alcecaat.

z. Wolger, Fr. Altona  
Schoels, Elberfeld

Paul, Rost, m. Fr. London

Helling, m. Fr. Essen

Kunztsky, Mylowitz

Evers, Fr. Holland

Hahnemühle-Hotel.

Andreas, Kfm. Berlin  
Winstorf, m. Fr. Solingen

Begeat, m. Fr. Berlin

Bleitman, Kfm. Amsterdam

Nider, Chem. Pforzheim

Bäumer, Kfm. Fulda

Hilte vuc.

de Gruve, Fr. Zwolle  
de Gruve, Fr. Zwolle

Lohs, Fr. Elberfeld

Zwei Böcke.

Loch, Fr. Oberstein

Reinke, Fr. Mainz

Goldberg, m. T. Frankfurt

Siebenkäse, Fr. Bamberg

Cölischer Hof.

Huber, Frankfurt

Bergner, Fr. Frankfurt

Sturm, Fr. Berlin

Koch, 2 Fr. Colberg

Hotel Dahlheim.

Loewenberg, Dr. Berlin

Lott, Fr. Kaiserlautern

Goecke, m. Fr. Coblenz

Biemannmühle.

Vierschrot, Fr. Gotha

Eisenbahn.

Dirkes, Kfm. Berlin

Seegel, Kfm. Köln

Martin, m. Fr. Düsseldorf

Erbsacher, m. Fr. Berlin

Röhl, Kfm. m. Fr. Berlin

Granka, Fr. Berlin

Goschke, Fr. Berlin

Ederle, m. Fr. Berlin

### Einhorn.

Saalmann, Kfm. Stuttgart  
Vollmar, Fr. WandsbekThomae, Kfm. Münster  
Bebrecht, Kfm. SolingenWolfsberg, G. Berlin  
Lichtenberg, G. BerlinNichterlein, m. Fr. Berlin  
Bülow, Kfm. Berlin

Hotel Kaiserhof.

Tiede, Fr. Groß-Ramla

Dieb, Fr. Schlitz

Eckhardt, Kfm. Bonn

Schiffried, Kfm. Breslau

Soestried, Fr. München

Schoeller, Kfm. München

Schulz, Fr. Bremen

Baldewig, Guteb.

Bautz, Kfm. Bautzen

Louis, Fr. München

Weisse Lilien.

Beimelburg, Friedensau

Gogarten, Kfm. Nürnberg

Götzen, Kfm. Nürnberg

Haus, Kfm. Nürnberg

Wagener, Kfm. Nürnberg

Schulz, Fr. Bremen

# Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 19.

1897.

## Inhalt.

- 1) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.  
2) Badische 4% Staats-Anleihe von 1859/60, 1862/64, 1870, 1873, 1879, 1880 und 1889.  
3) Freiburger 15 Fr.-Lose v. 1861.  
4) Freiburger 10 Fr.-Lose von 1866.  
5) Hessische Ludwigseisenbahn.  
6) Italienische Mittelmeereisenbahn-Gesellschaft, 4% steuer-freie Anleihe von 1860.  
7) Lissaboner 4% Stadt-Anleihe.  
8) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 5% Präm.-Schuldversch. L. Emission 1880.  
9) Preussische consol 4% Staats-Anleihe.  
10) Schlesische 10 Thlr.-L. v. 1860.  
11) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1883.  
12) Ungarische Hypothekenbank, 4% Prämien-Oblig. von 1884.  
13) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fr.-Lose) von 1870.  
14) Ungarische 4% Staats-Schildverschreibungen von 1883.

- D) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856. Serienziehung am 15. Mai 1897. Prämienziehung am 16. Mai 1897. Serie 140 176 307 575 632 825 1086 1200 1201 1202 1409 1481 1558 1595 1582 1596 1600 2074 2237 2250 2413 2451 2500 2579 2580 2620 2635 2722 2721 2728 2795 3007 3070 3082 3163 3272 3277 3390 3522 3523 3524 3677 3686 3805 4091 4241 4303 4760 4790 4871 4917 4983.

- 2) Badische 4% Staats-Anleihe v. 1859/61, 1862/64, 1875, 1878, 1879, 1880 u. 1886. Bekanntmachung vom 10. Mai 1897. Die nicht zur Rückzahlung gekündigten Schuldverschreibungen sind mit den nach dem 1/10. 97 fälligen Zinsescheinen bei der Eisenbahn-Schuldestillgungskasse oder einer badischen Bezirksfinanzkasse zur Umwandlung in 5% einzurichten.

- 3) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861. Prämienziehung am 15. Mai 1897. Zahlbar am 16. August 1897. Am 15. April 1897 gezeugte Serien:

- 563 636 661 703 801 925 1200 1201 1202 1203 1204 1842 1915 2111 2259 2700 2900 3016 3035 3146 3243 3443 3490 3506 3547 3809 3653 3718 3747 3771 3896 4089 4149 4242 4259 4321 4328 4485 4534 4634 4916 4931 5051 5150 5443 5551 5623 5805 5132 6172 6230 6140 6240 6433 8457 6837 6940 6942 7020 7146 7217 7265 7329 7351 7365 7560.

- Prämien:  
a 15,000 Fr. Serie 7260 Nr. 40.  
a 2000 Fr. Serie 4458 Nr. 42.  
a 1000 Fr. Serie 4031 Nr. 18.  
a 500 Fr. Serie 1366 Nr. 20.  
a 111,52 3085 50, 3609 17, 3747, 4343 8, 25.  
a 25 Fr. Serie 6953 Nr. 12.  
1542 4, 2111 51, 2211 11 42.  
3035 24, 3426 3, 3490 143 3508 42.  
3890 56 48, 4083 23, 4142 48.  
4542 16, 4684 50, 4931 62, 5551 152, 5523 61, 6103 6037 248.  
6040 25, 7140 1, 7127 8 50.  
7251 15, 7265 44.  
a 50 Fr. Serie 1206 Nr. 42.  
1328 45, 1422 60, 2111 14 42.  
3035 24, 3426 3, 3490 143 3508 42.  
3890 56 48, 4083 23, 4142 48.  
4542 16, 4684 50, 4931 62, 5551 152, 5523 61, 6103 6037 248.  
6040 25, 7140 1, 7127 8 50.  
7251 15, 7265 44.  
a 50 Fr. Serie 6953 Nr. 12.  
601 57, 922 51, 1422 25 48.  
1542 4, 2111 51, 2211 11 42.  
7252 6, 2009 17, 2140 5, 3547 20 42.  
3609 19, 3718 27 54, 3747 15.  
3771 17 88, 4140 1 1, 4260 27.  
4331 20, 4322 29 43 46, 4488 31.  
4534 35, 4610 32, 6443 49, 5551 51.  
1318 15, 6230 13 27, 6110 12.  
21 20, 4322 50, 7128 11, 7265 7.  
22 23 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenden Nummern.

- 4) Freiburger Staatsbank, 20, 100 Fr.-Lose von 1895. Prämienziehung am 10. Mai 1897. Zahlbar am 1. März 1898 oder auch sofort mit Abzug eines kleinen Discoupts von 4% p. a.

- a 35,000 Fr. 10941.  
a 12,000 Fr. 62452.  
a 4000 Fr. 45652.  
a 2000 Fr. 10823.  
a 400 Fr. 25003 80218 43406 48128 77670.  
a 200 Fr. 3226 5000 10733 12301 14965 15044 24606 25178 213 28371 28605 30546 660 32331 733 34526 231 247 47 59 69 701 129 201 28624 124 131 139 164 170 197 207 225 235 617 640 704 785 813 875 889 229 284 29016 044 658 106 842 352 555 405 469 494 538 885 30365 425 514 530 13000 151 161 171 181 191 201 211 221 231 241 251 261 271 281 291 2007 092 116 147 167 187 207 227 247 267 287 307 327 347 367 387 308 328 348 368 388 408 428 448 468 488 508 528 548 568 588 608 628 648 668 688 708 728 748 768 788 808 828 848 868 888 908 928 948 968 988 998 1008 1028 1048 1068 1088 1098 1108 1118 1128 1138 1148 1158 1168 1178 1188 1198 1208 1218 1228 1238 1248 1258 1268 1278 1288 1298 1308 1318 1328 1338 1348 1358 1368 1378 1388 1398 1408 1418 1428 1438 1448 1458 1468 1478 1488 1498 1508 1518 1528 1538 1548 1558 1568 1578 1588 1598 1608 1618 1628 1638 1648 1658 1668 1678 1688 1698 1708 1718 1728 1738 1748 1758 1768 1778 1788 1798 1808 1818 1828 1838 1848 1858 1868 1878 1888 1898 1908 1918 1928 1938 1948 1958 1968 1978 1988 1998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2698 2708 2718 2728 2738 2748 2758 2768 2778 2788 2798 2808 2818 2828 2838 2848 2858 2868 2878 2888 2898 2908 2918 2928 2938 2948 2958 2968 2978 2988 2998 2008 2018 2028 2038 2048 2058 2068 2078 2088 2098 2108 2118 2128 2138 2148 2158 2168 2178 2188 2198 2208 2218 2228 2238 2248 2258 2268 2278 2288 2298 2308 2318 2328 2338 2348 2358 2368 2378 2388 2398 2408 2418 2428 2438 2448 2458 2468 2478 2488 2498 2508 2518 2528 2538 2548 2558 2568 2578 2588 2598 2608 2618 2628 2638 2648 2658 2668 2678 2688 2

Sucht sofort gesuchtes zuverlässiges Mädchen, welches lochen kann. Mörstrasse 17, Part. 7191  
Ein wichtiges Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird sofort gesucht. Herderstr. 4, Part. links (verlängerte Goethestrasse).  
Ein braues Mädchen mit guten Zeugen, geistig Mörstr. 12, 1. rechts.  
Ein zuverlässiges Mädchen für ein kleines Kind nach Mainz gesucht. Meldungen Mörstrasse 14 hier, Vormittags bis 10 Uhr oder Nachmittags bis 3 Uhr. 7213  
Ein braues außeres Mädchen findet vor sofort gute dauernde Stelle. Röd. Rauwegasse 8, 3. St. rechts.  
Mädchen mit jede Arbeit (soher Lohn) gesucht. Wilhelmstr. 26.  
Ein braues Mädchen gründt Kleinstrasse 79.  
Ein anständiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Juni gesucht. Sie wohnen Vormittags oder zwischen 2 und 5½ Uhr Nachmittags Kleinstrasse 71, 2. St. 7200  
Sofort befreies Altersmädchen mit s. Zeugen gegen guten Lohn gesucht. Rauwegasse 2, 2. 7204  
Arbeiterinnen gegen guten Lohn gesucht.

Wiesbadener Bettelherberge, Schlossstrasse 12.

Eine gute Waschfrau für die Herberge ges. Abber. 20. 7090

Eine Waschfrau wird gesucht. Weilstrasse 20, 3. 7090

Waisenmutter gesucht. Weilstrasse 1, zwischen 1 Tag gesucht. Rauwegasse 44, 1. 6758

Ein reinesches Monatsmädchen gesucht. Kleinstrasse 27, 1. 6758

Ein braues außeres Mädchen findet vor sofort gute Frankfurter Straße 27, 1. 7140

Ordentliches Monatsmädchen gesucht. Schillerplatz 2, 2. St. 7140

Monatsmädchen gesucht. Röd. Dönhofstrasse 6, 3. 7140

Monatsmädchen gesucht. Stiftstrasse 1, 1. St. rechts.

Ein saub. Monatsmädchen nach 8 Uhr. Gruenstrasse 16, 1. St.

Ein außeres Monatsmädchen gesucht. Stiftstrasse 3.

Ein Monatsmädchen oder Frau gesucht. Weilstrasse 83, 1. 7140

Ein wichtiges Monatsmädchen gesucht. Domstrasse 2, 1.

Monatsmädchen oder Frau (auswärtig) gesucht. Schlossstrasse 11.

Ein g. Monatsmädchen gesucht. Kleinstrasse 8, 3. St. rechts.

Monatsmädchen oder Frau gesucht. Linkstr. Friedrichstrasse 14.

Ein reines. Frau für 2 Stunden Morgens gesucht. Rauwegasse 1, 1.

Monatsmädchen gesucht. Weilstrasse 50, Part.

Mörstrasse 30, 1. St., wird ein Monatsmädchen von 8—10 Uhr Morgens gesucht.

Mörstrasse 32, 3. St. Monatsfrau gesucht von Morgens 8—10 Uhr.

Monatsmädchen für Vormittags gesucht. Wörthstrasse 13, 3. St.

Ein tüchtige Monatsfrau sofort ges. Dönhofstrasse 4, 2. St.

Monatsfrau oder Mädchen sofort ges. Domstrasse 51, 3. St.

Ein ordentliches Kaufmädchen vor 1. Juni gesucht. Langgasse 3, Sandbachtal. 7110

Kaufmädchen sofort gesucht. Langgasse 28, Schlossgäßchen.

Ein christliches braues Kaufmädchen gesucht.

Ein. Lacabane, Domstrasse 49, Part.

Braves Mädchen jugoslaw. gesucht. Goethestr. 18, 3. 1.

Mädchen gesucht, w. zu Hause schlaf. Weilstrasse 49, 3. St.

Braves junges Mädchen jugoslaw. gesucht. Goethestr. 17.

Ein braues zum Wäschezügen von 6—7 Uhr Morgens gesucht. Dönhofstrasse 18, Mittel.

Einfach. Mädchen jugoslaw. sofort gesucht. Weilstrasse 56, Engel.

Junges Mädchen zum Kürbussfahren für Mittag ges. Dönhofstrasse 4, 3. links. 7166

Mädchen zum Aufsuchen eines Kindes für Nachmittags gesucht. Weilstrasse 18, 3. St.

Ein nette weibl. Mutter, die selbständige ein Böser übernehmen. Müller's. Part. Rauweg. 13.

Weibl. Personen, die Stellung suchen.

**Bekäuferin**, erste Kraft, mindest 1. Juni.

Engagement, Kaufhaus u. Mode-waren beworben. Peters Zeugnisse zu Deinen. Offerten unter 2. St. 688 an den Tagbl.-Verlag.

Ein. Frau (Bunz) findet Stelle als **Bekäuferin**. Offerten unter 2. St. 688 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches in einer Weigerer thätig war, sucht dekorative Stelle, andere Branchen nicht ausgeschlossen. Offerten unter 2. St. 688 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet Stelle als Kellnerin, Buchhalterin oder Stube derselben, für Waisen über. Wiesbaden.

Off. u. M. L. 28889 an 2. F. Frenz in Mainz erh. F. 23.

Perfect. Weihenngärtnerin, im Stoffen und Ansätzen sehr tadelhaft, sucht unter dem Hause Reichst.

Röd. im Tagbl.-Verlag. 7209

**Alleinstehende junge Frau**,

tüchtig im Haushalt, sucht baldigst Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem Herrn o. Dame, würde auch die Nähe eines Frenden über. Offerten u. 2. St. 688 an den Tagbl.-Verlag.

Braves Mädchen, welche in einer Weigerer thätig war, sucht dekorative Stelle, andere Branchen nicht ausgeschlossen. Offerten unter 2. St. 688 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nette weibl. Mutter, die selbständige ein Böser übernehmen. Müller's. Part. Rauweg. 13.

Ein nettes Hausmädchen, jugoslaw. im Bäderlokal.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Parstrasse 28.

Ein Mädchen sucht Stelle in besserer Hotelhaltung; dasselbe ist zugleich in Nähordnungen beworben. Röd. Mörstr. 6, 3. St. 1. St.

**Ein braues** Röd. Dönhofstrasse 10, 1. St.

Ein braue sucht Stellung. Schulgasse 4, 3. St. Dach.

Ein nette junges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, Büchsenlokal usw. im Bäderlokal.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein anständiges Mädchen von großtheit Familie, welches zu schweigen ist, bislang versteckt, sucht Stelle zu größerem Kindern, w. oder einer Dame. Auskunft Kleinstrasse 58, 3. St. rechte, von 9—6 Uhr Nachmittags.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Wörthberg 3, 3. St.

Ein Mädchen, welches tüchtig, lochen t., sucht Stelle in besserem Haushalt zum 1. Juni. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Parstrasse 28.

Ein Mädchen sucht Stelle in besserer Hotelhaltung; dasselbe ist zugleich in Nähordnungen beworben. Röd. Mörstr. 6, 3. St. 1. St.

**Ein braues** Röd. Dönhofstrasse 10, 1. St.

Ein braue sucht Stellung. Schulgasse 4, 3. St. Dach.

Ein nette junges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, Büchsenlokal usw. im Bäderlokal.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Wörthberg 3, 3. St.

Ein Mädchen, welches tüchtig, lochen t., sucht Stelle in besserem Haushalt zum 1. Juni. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle vor sofort. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein nettes Hausmädchen

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein jugoslaw. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni, geht rechts, auch in Penzion. Zu ertragen. Röd. Parstrasse 4, 3. St.

Ein Mädchens

sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Röd. Weilstrasse 49, 3. St.

Ein



# Schnellphotographie

## Schießhalle.

Geschäft von Morgen 4 Uhr an am Himmelfahrtstage und die beiden Pfingsttage. 7118

General-Vorsteher für Wiesbaden u. Umgebung:

Carl Kreidle,  
Wiesbaden.

(Nbg. 247/2) P 140

# M. Auerbach

Herren-Schneider,  
Friedrichstrasse 8,  
empfiehlt tadellos sitzende Garderobe.

# Tropicals,

weisse Cheviots,  
cover coats in grosser Auswahl zur Anfertigung nach Maus vorrätig. 6986

Specialität: Reithose ohne Naht.

# Einzelne Knaben-Hosen,

aus den in meinem Waffelgeschäft sich ergebenden Resten gefertigt (nur reizvolle Stoffe), für das Alter von 6 bis 12 Jahren passend, empfiehlt zu 7091

3 und 4 M.

Jean Martin,  
Langgasse 47. Langgasse 47.

Grosse Auswahl garnierter

# Damen-Hüte

feinen Genres  
zu bekannt billigen Preisen empfiehlt 6452

# A. Wolff, Kleine Burgstr. 10.

Travatten, Handtuch, Hosenträger empf. blu. Giov. Scapini, Wiesbaden 2. 1456

Hochlegantes Cottum 8 M. einfache Goldlinie von 6 M. an, Hosenleider von M. 2.50 an werden schnell und unter Garantie angefertigt. Elise Pütz, Hörtingerstrasse 8. Part.

# Fischbestecke.

Messer, Gabeln und Löffel,  
12 Messer, 12 Gabeln von M. 3.— an,  
12 " 12 " feine, " " 4.50 "

Alpacca Messer, Gabeln u. Löffel,

12 Messer, 12 Gabeln M. 22,  
12 Dessertmesser, kleiner Tisch. M. 2.60,  
12 feine Tafelmesser mit Rödelheften,

Zuckermesser,  
Süßigkeitenmesser,  
Trankmesser,  
Schiffenmesser, aus gröbere,  
Messer für Hotels in besten Solinger Waaren

6184

# M. Rossi,

Wetzgasse 3. Grabenstrasse 4.

Eischränke,  
Röllschuhwände,  
Balcon- und Gartenmöbel

empfiehlt 7116

# M. Frorath,

Eisenwaren, Hans- u. Süßigkeitenrath,

Telephon No. 241.

**Valmox**

heilt in fünf Minuten alle

**Fliegen,**

Schmecken, Süße Wunden

in Zimmer,

Nähe oder Stellung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalmat. ist nur

dächt in mit —

ELAHR

verlegt. Mädeln

zu 20 u. 50 Pfg.

Staubbeutel

unbedingt notwendig, hält

schwielig 15 Pfg. zu haben

in Wiesbaden in der Löwen-Apotheke, Pfarrgasse u. Herborn

F 52

P. Thomasowski u. Frau, Masscure,

wohnen Langgasse 28, 2 Tr., Eingang Goldgasse.

Ein schottischer Schäferhund, 3 Monate alt, reine Rasse,

zu verkaufen bei Philipp Sixt, Amtshausberg bei Biebrich.

The Premier Cycle Co. Ltd.,  
Doos b. Nürnberg, Eger, Berlin 0. 27.



General-Vorsteher für Wiesbaden u. Umgebung:  
Carl Kreidle,

Wiesbaden.

(Nbg. 247/2) P 140

# Heckenwirtschaft

zum Ausdruck einer selbstgezogenen 1895er Wintert  
(in Gebinden per Liter M. 1.20).

Carl Damoulin, Oestrich.

# Trinkt Huxelswein.

## Rheinwein.

Weinwein zu M. 50, 55, 60, 70, 80 u. M. 100 per 100 Liter.  
Rotwein zu M. 70, 80, 100 u. M. 150 per 100 Liter.

In Fässern von ca. 20—25—600 Liter. Weine eigener

Herstellung. Absolutes Garantie für Reinheit. Referenzen

höchst erbetene oder Nachnahmeverordnung. Kaufstrecke überzeugt.

Johnnes Oehlig, Weinproduzent, Winkel v. Heringau.

Solchen Berichter schlägt. Preisliste zu Diensten. P 47

Der helle Sanitätswein in Apotheken: *Hofher's., roth-goldener*

*Malaga-Granaten-Wein,*

höchst untersucht und von örtlichen Autoritäten als bestes

Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Recovalezenten, alte Leute u. empfohlen, auch östlicher Dörflein Wein. Preis

per 1/4 Liter flasche M. 2.20, per 1/2 flasche M. 1.20. Zu

haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in *Dr. Lade's*

Hof-Apotheke. P 45

## Ja Apfelwein,

## Apfelwein-Champagner

in unerwartet vorzüglicher Qualität, garantiert für

langen Jahren, empfiehlt 7045

## Jac. Stengel, Sonnenberg.

Niederlagen bei: Carl Erb, Bergstraße 12.

J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4.

Fr. Rommel, Langgasse 7. 7045

# Frisch geschlachtete Brat- u. Suppenhühner

empfiehlt in vorzüglicher Qualität 6917

## C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Zu verkaufen ein Hühnchen, 10 Jahre, gefüllt, truppen-

früchtenfett, Röhr. Döghemerstrasse 8.

6404

# Colonialwaaren, Delicatessen, Obst- und Gemüse-Conserven.

# Weine, Cognac, Südfrüchte, Specialität in Kaffee.

Adolf Haybach, Wellitzstrasse 22, Ecke der Hellmundstrasse.

Auf Wunsch täglich Nachfrage. — Strong reelle und aufmerksame Bedienung. — Billigste Preise.

# Flaschenbiere

aus der Brauerei Binding, Frankfurt a. M., hell, Pilsener Art, der Ersten Kulmbacher Action-Brauerei, dunkel, der Brauerei Sedlmayr, München (Leistbräu), des Bürgerl. Brauhauses, Pilsen, der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft und Mainzer Action-Brauerei, Pale-Ale und Extra-Stont von Bass & Co., London, und ff. Berliner Tafel-Weissbier

empfiehlt in ganzen und halben Flaschen die 6727

Bierhandlung von Franz Hunger,  
Frankenstrasse 15.

Telephon No. 104.

